

LTB
327

WALT
DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

50
SEITEN
EXTRA



Bademeister Duck



X-TIERIA: DIE SPURENSUCHE beginnt.

Jetzt wird's spannend: X-TIERIA, die Tier-Quiz-Show kommt zu dir nach Hause. Nur im Disney Channel!



Mehr Infos zu X-TIERIA: DIE SPURENSUCHE
unter www.disneychannel.de

PREMIERE
Abonnieren Sie eine gute Zeit.

WALT DISNEY

Bademeister Duck



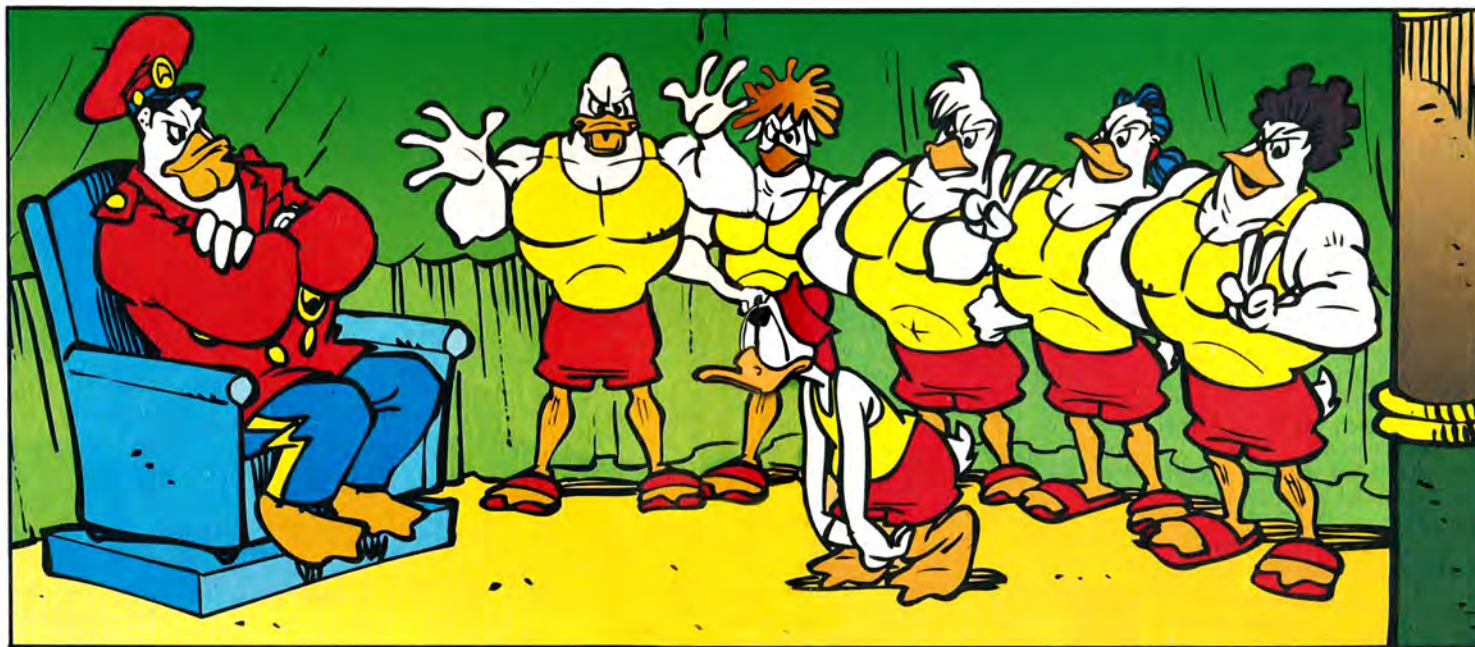
EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2004

Walt Disney's Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 55, D-10179 Berlin. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Straße 24, D-07381 Poßneck. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt. **Anzeigenverkauf Deutschland:** Andrea Kappel, Tel: 0711-70708-802/803. **Anzeigenverkauf Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel. & Fax: 01-470099. **Abo- und Leserservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice 20080 Hamburg, Leserservicenummer: 040 / 3703-4240, Bestellhotline: 040 / 3703-4242 Fax: 040 / 3703-5657, E-mail: leserservice@ehapa.de. Abo-Jahrespreis: €47,45 für 13 Ausgaben. **Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 6002, Luzern, Tel: 041 3292285, Fax: 041/3292204, E-mail: leserservice@ehapa.ch. Abo-Jahrespreis: SFR 92.00 für 13 Ausgaben. **Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, 6960 Wolfurt, Tel: 0820 / 001087, Fax: 0820 / 001086, E-mail: leserservice@ehapa.at. Abo-Jahrespreis: €49,00 für 13 Ausgaben

www.lustiges-taschenbuch.de

WALT DISNEY'S
**Lustiges
Taschenbuch** Nr. 327





INHALT

Alle Achtung, Onkel Donald! Diesmal nötigt er uns wirklich Respekt ab! Obwohl er vor Wut kocht, bezähmt er sein aufbrausendes Temperament, erträgt klaglos die Schikanen seiner aufgeplusterten Kollegen und spielt seine Rolle als Hilfsbademeister-anwärter weiter. Und das alles nur, um uns einen angenehmen Aufenthalt am sonnigen Strand zu ermöglichen! Doch zum Glück folgt die Belohnung für solch edle Gesinnung auf dem Fuße.

Gewohnt vom Pech verfolgt ist er dann wieder, als er Onkel Dagoberts neuen unfehlbaren Diebstahls-Abwehr-Computer MEGASTERZ bedienen soll. Er schläft ein und betätigt aus Versehen den Alarmknopf. Wie so oft muss Phantomias die Sache für ihn ausbügeln...



COMICS

Wahrheit oder Pflicht?	5
Leichtfertig gehandelt	37
Das verräterische Detail	66
Der gesetzestreue Saurier	76
Dem Künstler auf der Spur	101
Perlendiebe unter Wasser	131
Voll daneben!	150
Kampf gegen MEGASTERZ	170
Die fiese Fliese	198
Eine Stadt im Moderausch	217
Aus Sicherheitsgründen	237
Bademeister Duck	238
Die vergessene Warnung	268
Dschingis Dhon der Eroberer	280

Hey... Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen. Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir wieder tolle Gewinne!



Und so seid ihr dabei:
Rein ins Internet und ran
an die Fragen unter:

<http://LTB-Umfrage.ifad.de>

Los geht's!

Aktionsende:
18. August 2004

**Wir wünschen
gute Unterhaltung!
Bis bald!
Eure**

TICK, TRICK und TRACK

Wahrheit oder Pflicht?



D 2003-153

Außerdem kann ich mir die Karten bei meiner derzeitigen Schuldenlage gar nicht leisten. **Hust! Hust!**

Seufz! Schade! Aber wenn du so krank bist...



SCHRILL!



Agent Donald? Hier spricht der Chef der O.M.A.! Wir brauchen Sie und Agent Dussel für eine eilige Mission! Bitte kommen Sie auf der Stelle hierher!

Äh... sicher! Geht klar!



Los, Vetterherz! Auf uns warten Geld und Ruhm bei der Organisation zur Abwehr von Monstern aller Art! Ha, das kommt mir sehr gelegen!



Äh... warte mal. Bist du denn nicht viel zu krank, um...

Nun... äh... na ja...







Aber heute fand ich auf der Website sensible Fakten über anormale Kreaturen wie Riesenkraken, Geisterratten oder das Monster vom Schlork...



Stimmt. Mir wär's lieber, ich hätte sie nie getroffen!

Genau das ist der Punkt!

Durch diese Datenbank wird jeder erfahren, dass es diese wilden Wesen wirklich gibt! Die Folge: Panik wird ausbrechen und unsere Jagd nach diesen Lebensformen wird erheblich erschwert werden.



Unsere Technik-Abteilung hat den wahnwitzigen Wissenschaftler bereits aufgespürt, der im Auftrag des WBIZ in Kopenhagen all diese delikaten Daten ins Internet stellen soll!



Die Aufgabe ist somit klar! Zwei Mann mit einem Ziel: Stoppt diesen Unsinn!

Was sollen wir?



Wir sollen also versuchen, einen Wissenschaftler zu überzeugen, dass das, was er tut, Unsinn ist? Das ist ein Job für einen Nobelpreisträger!

Aber nein!



Agentin Kolik!

Ganz offensichtlich hatte dieser übereifrige Wissenschaftler noch nie Kontakt zu einem der pikanten Phänomene, die er da studiert!



Ihr müsst ihn lediglich überzeugen, dass seine Thesen nichts als Hirngespinnste und Spekulationen, also purer Nonsens sind!



Dann wird er das Projekt fallen lassen wie eine heiße Kartoffel!

Was? Aber...









Schön, euch zu sehen, Jungs! Mein Name ist Pius Paranoia. Ihr interessiert euch also auch für irre inhumane Intelligenzen?

Äh... ja, irgendwie schon!



Klasse! Ich hab ja schon alles studiert, aber das Anormale fesselt mich nun mal am meisten: Mysterien, Monster und Mutationen!



Ich habe vor einem Monat hier angefangen und versuche seitdem, die Kollegen zu überzeugen, dass kryptische Kreaturen genauso untersucht werden müssen wie normale Tiere, aber...



Ja, ja! Aber dazu brauchen wir Beweise, Pius. Fakten! Tatsachen! Belege! Spekulationen schaden dem Ruf unseres Instituts!



Schade, schade, Pius. Ihr Kollege hat leider Recht! Ohne Beweise sollten sie lieber...

Alles kein Problem!





Hört zu. In den vergangenen Monaten wurden die Einwohner unserer schönen Stadt mehrfach von einem mysteriösen Pferd terrorisiert! Es galoppierte durch die Straßen und verschwand in der Nähe eines Sees. Ohne die geringste Spur zu hinterlassen!



Es ist meistens weiß, von riesiger Statur, überaus boshaft und sehr stark! Genau so haben es die Anwohner jedenfalls beschrieben...

Nur die Ruhe!

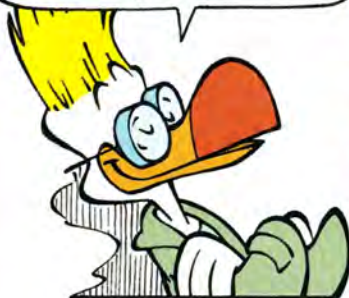


Pius, mit Ihnen gehen mal wieder die Gäule durch!

Eben! Das sind doch höchstens haltlose Hirn-gespinnste!



Nicht verzagen, Pius fragen! Ihr alle werdet mir reumütig Recht geben, wenn ihr dem Pferd leibhaftig gegenübersteht. Ich habe da schon einen genialen Plan!



Vetterherz, wie du ja wissen solltest, habe ich das O.M.A.-Handbuch intensiv gelesen. Pius weiß absolut Bescheid! Seine Fakten stimmen alle...

Grummel!



...und die Falle funktioniert zweifellos famos!

Auf welcher Seite stehst du eigentlich?



Du hast doch genau gehört, was der Chef gesagt hat, oder? Wenn Pius so weitermacht, werden seine Entdeckungen eine öffentliche Panik hervorrufen!





...und deshalb schlage ich vor, Pius Paranoia als O.M.A.-Agenten zu rekrutieren. Nun, was sagen Sie dazu, Chef?

Negativ, Agent Dussel! Die Idee ist zwar gut, aber ich habe mir gerade seine Akte vorgenommen.



Zum Beispiel ist er vergangenes Jahr entlassen worden, weil er in nachlässiger Weise mit vertraulichen Daten umging und sie durchsickern ließ. Er wäre eindeutig ein zu großes Sicherheitsrisiko für uns!

Dann ist es entschieden! Wir nehmen Plan A: die geschminkte Wahrheit!



Huch! Was geht da denn ab?

Hust! Keuch!
Das nebelt aber gewaltig!

Ich kann kaum mehr etwas sehen!

Momentchen, mit dem Schraubenzieher werde ich...

Eiweh! Lass es bloß nicht dieses...

He, Donald, sieh mal da!

O Mann, Dussell! Ich glaub, mich tritt ein Pferd!





Ein Lasso, ein Netz und Betäubungsmittel... ideal für den Pferdefang. Donnerwetter, Pius hat wirklich an alles gedacht.

An fast alles zumindest!

Wenn wir uns das Zeug schnappen, können wir diesen kolossalen Klepper vor ihm fangen und in aller Ruhe verstecken! Dann hätten sich seine Beweise schon erledigt!

Lieber nicht, Donald. Das wäre ja schon wieder eine Lüge!

Was willst du? Die nackte Wahrheit?

Schau dir die Panik der Leute an! Normalerweise beruhigen sie sich bald wieder und glauben an einen Trick oder eine Täuschung...

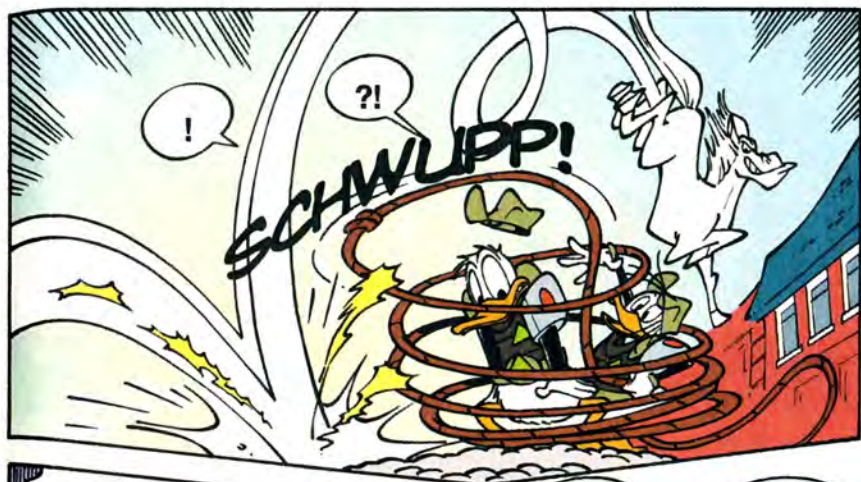
...aber durch die Datenbank im Internet wird jedes dieser Phänomene bestätigt. Die Menschen werden in andauernder Angst leben!

Tja...

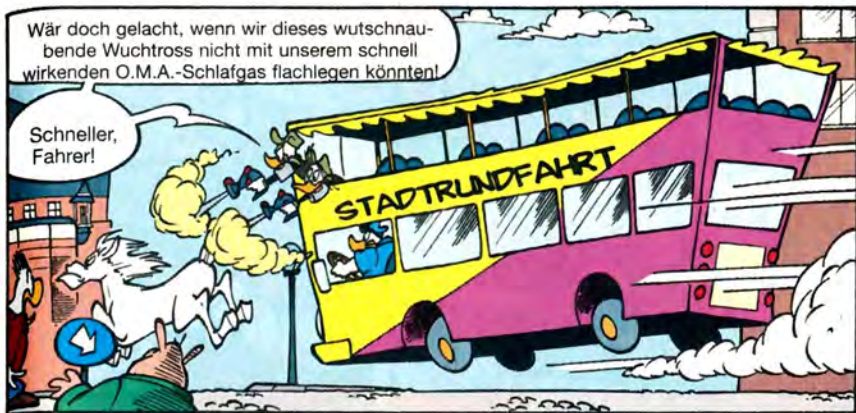


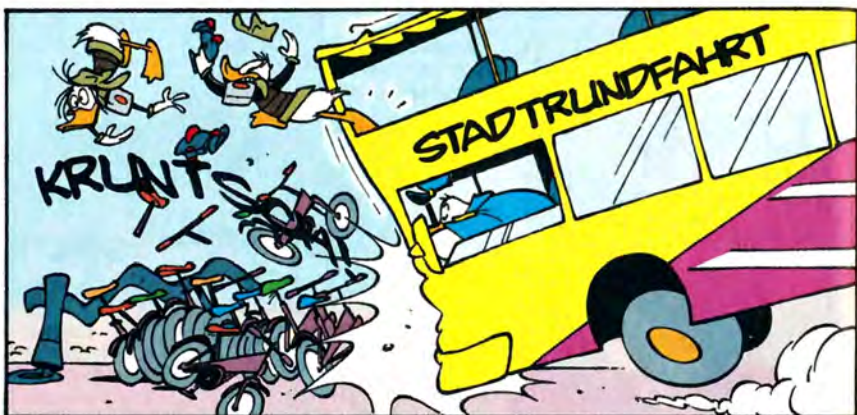
Zum Glück haben wir ja deinen Stadtplan! Damit können wir dem haarigen Huftier locker den Weg abschneiden.

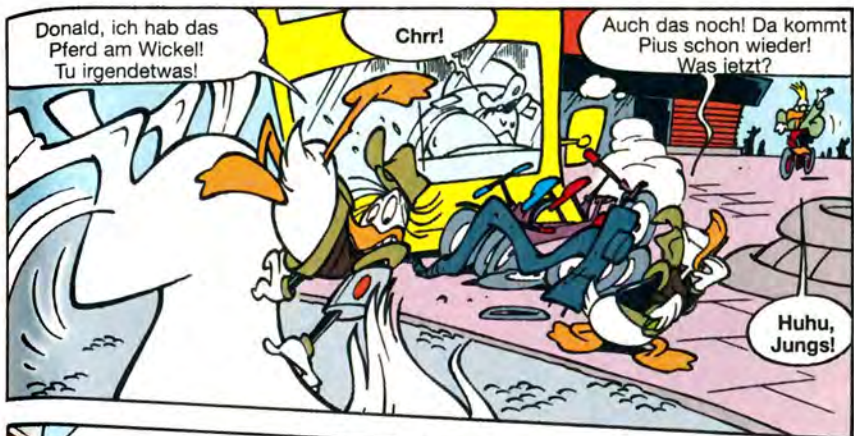












Schön festhalten, Dussel. Ich habe hier leckeres Obst dabei! Auf keinen Fall loslassen, hörst du?

Grmb! Wenn ich nur so könnte, wie ich wollte...



Du musst schon entschuldigen, mein behufteter Freund! Ich lege Pius nicht absichtlich rein. Ehrlich nicht!

Ich möchte nicht, dass Donald dich lügnerisch verleugnet. Selbst wenn die Leute wissen, dass es dich gibt... wie groß kann die Panik schon werden?



Schnaub!



Ups, du rufst aber eine respektable Reaktion hervor!

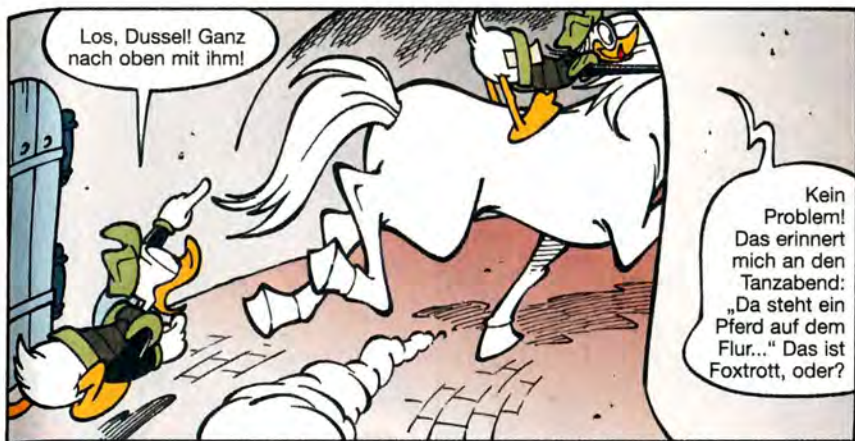


Alles halb so schlimm. Wenn die Menschen erst mal wissen, dass sie vor dir keine Angst haben müssen... Sag mal, geht es nicht etwas langsamer?

Wieher! Schnaub!













Vergiss nicht, Donald, wir müssen später noch mal hierher und das arme Seepferd zu seinem See zurückbringen! Du hast's versprochen!

Sie müssen mir einfach glauben. Wir waren garantiert auf der richtigen Fährte!



So, so. Tja, tut mir Leid, Pius, aber wir können unsere knappen Kräfte auf keinen Fall auf diesen Kokolores konzentrieren.



So Leid es mir tut, Sie sind raus! Jaja! Raus!

Was? Sie werfen mich raus? Ich bin gefeuert? Wo soll ich denn jetzt meine Forschungen betreiben?



Ist bei euch Naturburschen noch ein Plätzchen frei, Jungs?

Ich bedaure sehr, Pius, aber wir sind, ähem... auch schon mehr als überbesetzt!



Aber... äh, vielleicht kann unser Chef irgendwie, irgendwo und irgendwann einen anderen Job für Sie besorgen. Wir werden ihn auf jeden Fall darauf ansprechen.





LEICHTFERTIG GEHANDELT



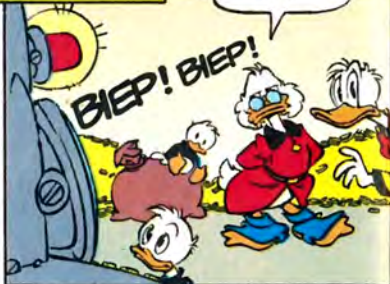
Manuela Marinato (Story), Francesco Guerrini (Zeichnungen)

Wir sind durch, Opa!
Das Fundament hätten
wir schon mal. Aber
was ist das?

Ups! Ein Be-
wegungsmelder!
Rührt euch ja nicht
vom Fleck!

Doch die
Warnung kommt
etwas zu spät...

Schau an, die Alarm-
anlage! Offenbar tut
sich da was in Sektor
B 38...



Die Panzerknacker! Wer auch
sonst! Na, dann freut euch
auf ein Vollbad!



Uaaah!











Warum bin ich da nicht von selbst draufgekommen? Die Idee ist genial!

Und ich bring ihn auch noch drauf!

Ich werde die Einbrüche der Panzerknacker in meinen Geldspeicher zum Kassenschlager machen. Die Leute werden in Scharen herbeiströmen!

Ich denke da an eine Art Erlebnispark, von denen es schon jede Menge gibt. Ihr kennt doch sicher meinen Park der Sehenswürdigkeiten...

.....in dem ich alles nachgebaut habe, was Touristen anzieht: die Freiheitsstatue, das Kolosseum, die Pyramiden, den Dogenpalast aus Venedig, den schiefen Turm von Pisa und so weiter!"





Deshalb, noch am selben Tag...



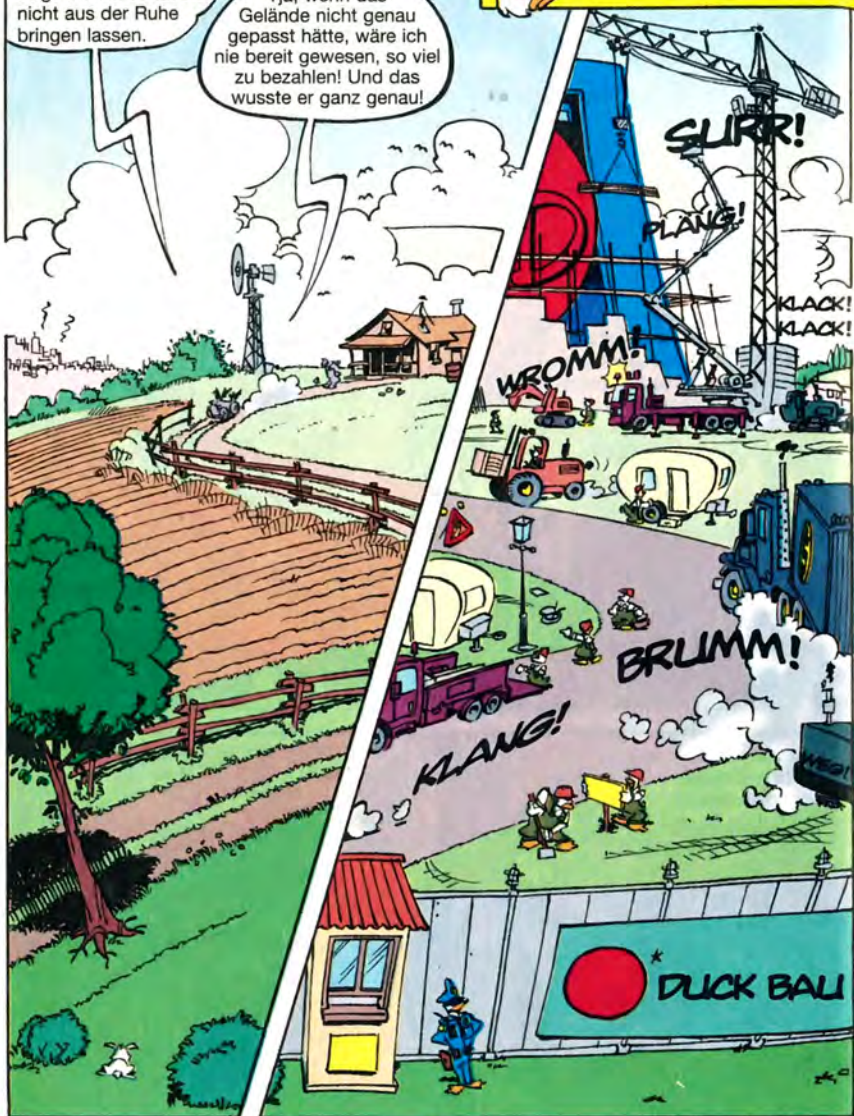


Alles, was recht ist!
Der Mann kann ver-
handeln, was, Onkel
Dagobert? Der hat sich
nicht aus der Ruhe
bringen lassen.

Tja, wenn das
Gelände nicht genau
gepasst hätte, wäre ich
nie bereit gewesen, so viel
zu bezahlen! Und das
wusste er ganz genau!



„Bereits in einem
Monat werde ich meinen
Abenteuerpark eröffnen!“







Und kurze Zeit später...



Ich glaube sogar, dass durch den Abenteuerpark die Einbrüche in Entenhausen deutlich zurückgehen werden.



Einbrechen, ohne bestraft zu werden!

Cool! Ich wollte den Geldspeicher schon immer mal von innen sehen.

Lasst uns alle hingehen!



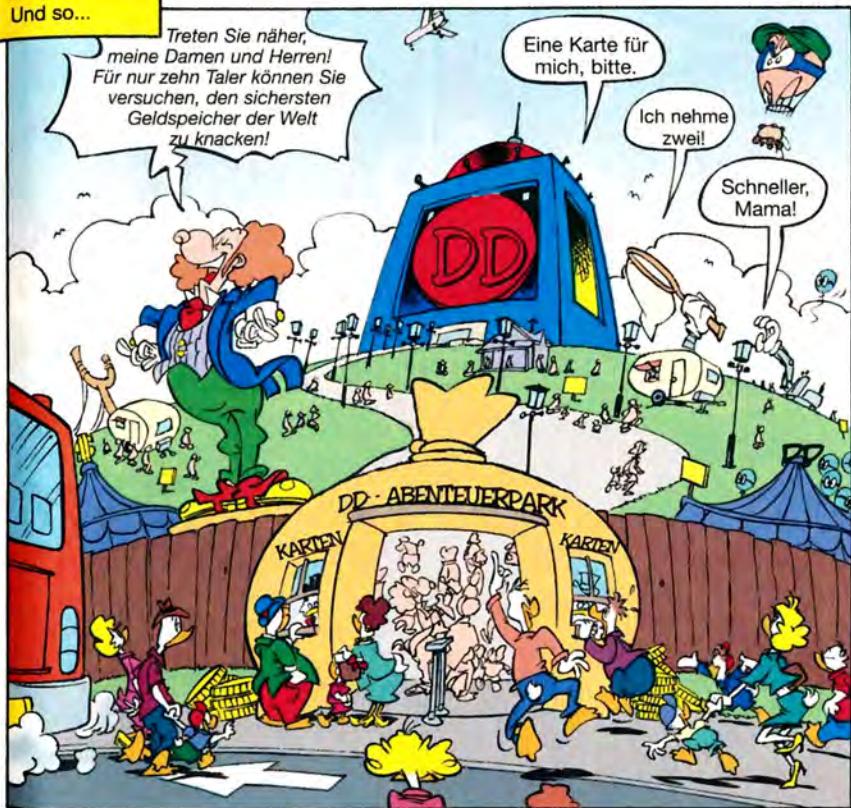
Und so...

Treten Sie näher, meine Damen und Herren! Für nur zehn Taler können Sie versuchen, den sichersten Geldspeicher der Welt zu knacken!

Eine Karte für mich, bitte.

Ich nehme zwei!

Schneller, Mama!









Können wir
den Geldsack
behalten?

Selbstverständlich.
Allerdings kostet er ein
paar Taler. Dafür können
Sie den Inhalt essen.
Die Taler sind nämlich
aus Schokolade!

Und am Ende
dieses Tages...

Was für ein
Spaß!

Da gehen wir
bald wieder hin!

Wie schnell
der Tag ver-
gangen ist!



Der Gewinn übertrifft alle
Erwartungen, hehe!

Kom-
pliment,
Bertel!



Opa
Knack! Was
suchst du
denn hier?

Ganz einfach!
Ich habe das eine oder
andere Wörtchen mit
dir zu reden!



Würde es uns Panzer-
knacker nicht geben, wäre dieser
Park nie entstanden.

So?
Meinst du?







Auch in den
folgenden Tagen
strömen die Be-
sucher in den
neuen Aben-
teuerpark...

Und im echten
Geldspeicher...

Onkel Dago-
bert, da kommt
schon der nächste
Laster voll Zaster!

Juhuu!

Hihihi!

Uaaah!

ZACK!

ZISCH!
TROOOT!

WROMM!

Beeil dich
mit dem Platt-
walzen, Donald!
Der nächste
Lkw ist da!

Ja, ja, ich kann
schließlich nicht
hexen! Ich tu ja,
was ich kann!

Gib mehr Gas!
Da ist noch jede
Menge Luft drin.

WROMM!



Trotz der horrenden Kosten
fackelt Dagobert Duck nicht
lange und zieht Experten hinzu...

Aha.

POCH!
POCH!

WEG!

Hm... hm... hm...

Und? Ist es
sehr schlimm?

Nun ja, wie man's nimmt.
Ihr Geldspeicher ist
sehr instabil.

Die Erde unter Ihrem
Geldspeicher ist durch das
ungeheure Gewicht Ihres Geldes einem
enormen Druck ausgesetzt. Die vielen
Tunnel unter dem Gebäude haben die Erde
sozusagen brüchig gemacht und irgendwann
wird sie unweigerlich in sich zusammenfallen.

Sie müssen so schnell wie möglich die vielen
Tunnel unter dem Speicher zuschütten, sonst
passiert ein Unglück!

Das ist
die einzige Mög-
lichkeit.

Ächz!

Himmel hilf!
Und was
kann ich da-
gegen tun?

GELD-
SPEICHER

PLUMPS!







Dagobert Duck jedoch wähnt sich in Sicherheit, als endlich der letzte Lkw eintrifft...

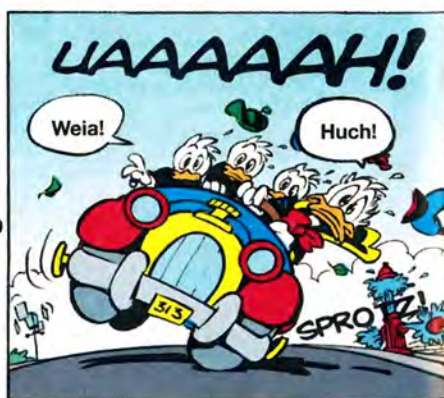


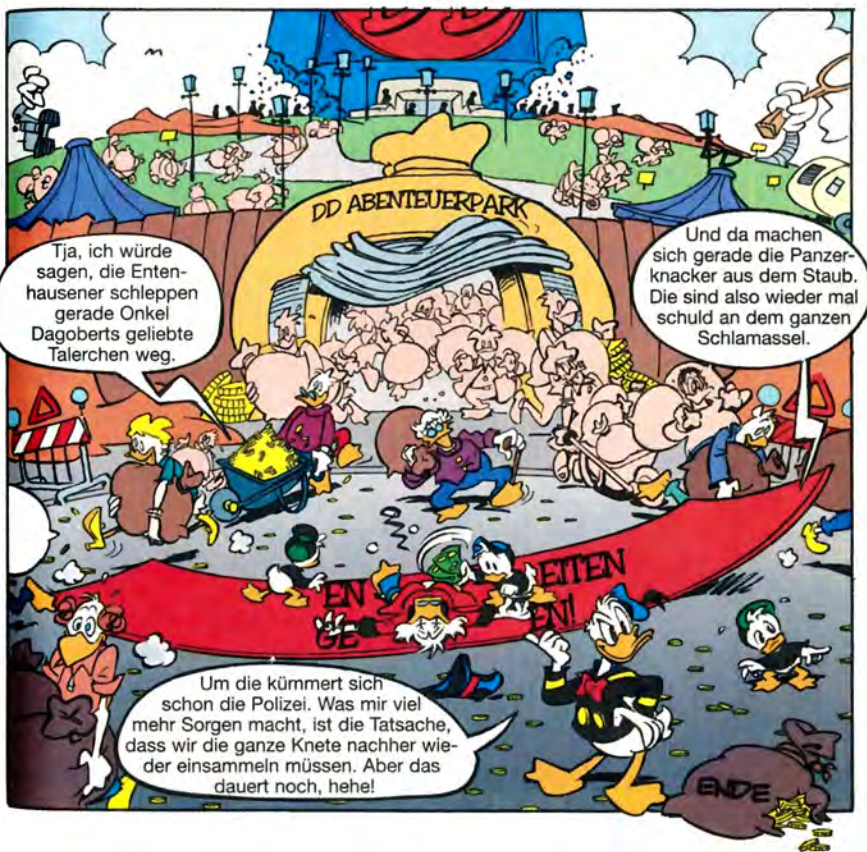






Wenige Minuten später...





WALT DISNEY'S

Das verräterische Detail

Gegen Mitternacht...

Klasse Fischzug! Wir haben gut 2 Millionen Taler eingesackt!

ENTENHAUSENER BANK

Tja, so ist das eben bei Profis!

5-2440-3

Besonders, wenn man den Schlüssel zum Haupteingang der Bank zufällig auf der Straße findet! Hehehe!

Klar! Wer den verloren hat, der wird sich ganz schön ärgern!

176-176

Auweia! Die Bullen! Nichts wie weg hier!

Marco Bosco (Story), Danilo Barozzi (Zeichnungen)

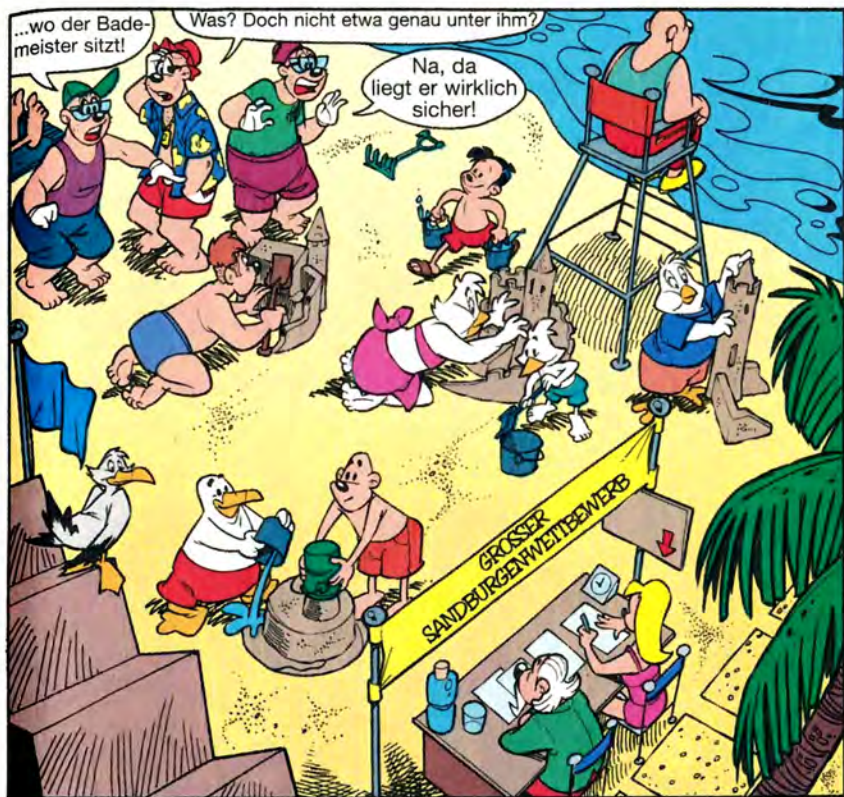






Am nächsten Tag...







Einige Zeit später...

Die Teilnehmer sind nunmehr fertig mit ihren Burgen! Schreiten wir also zur Begutachtung!

Fein! Ich bin gespannt, was wir zu sehen bekommen!

GROSSER SANDBUEN-
WETTWERB



Hm! Recht hübsch, aber gewöhnlich!

Ja, ein wenig fantasielos!



Diese hier auch! Gut gemacht, aber viel zu klassisch!

Sie haben Recht, Herr Kollege!



Wo die beiden jetzt wohl sind?



Nun mach schon! Grab nach oben!

Ja, ja, klar! Keuch!







ENDE

Der gesetzestreue Saurier

WALT DISNEY'S

Unsere Geschichte beginnt in einem kleinen Vorort von Entenhausen, durch den gerade eine vornehme Limousine rauscht...

Aber nein, Mutter, ich komme bestimmt nicht zu spät. Ja, du kannst das Essen ruhig schon aufsetzen.

5-2462-2

Seufz! Ja, schon gut. Wird erledigt, Mutter.

Probleme mit Ihrer alten Dame, Herr Habicht?

Hmpf! Halten Sie hier. Ich muss noch etwas besorgen.

Francesco Artibani (Story), Ettore Gula (Zeichnungen)

























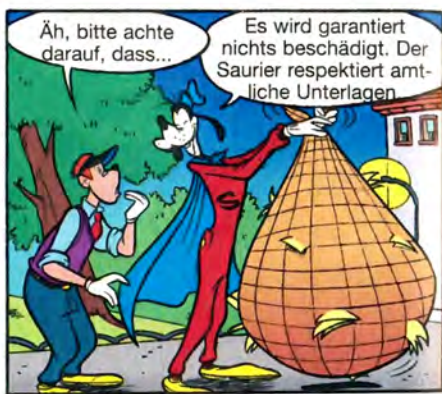




















Und ehe der Brutalosaurier lange überlegt, setzt Supergoof ihn vor Entenhausens Küste ab – in einem Feriendomizil, wo er seine neu gewonnene Sanftmut beweisen kann...





Und wieder hat Supergoof eine Aufgabe erfolgreich abgeschlossen!



Walt Disney's

Dem KÜNSTLER auf der Spur

Einem Freund hilft man
gerne, wo man kann...

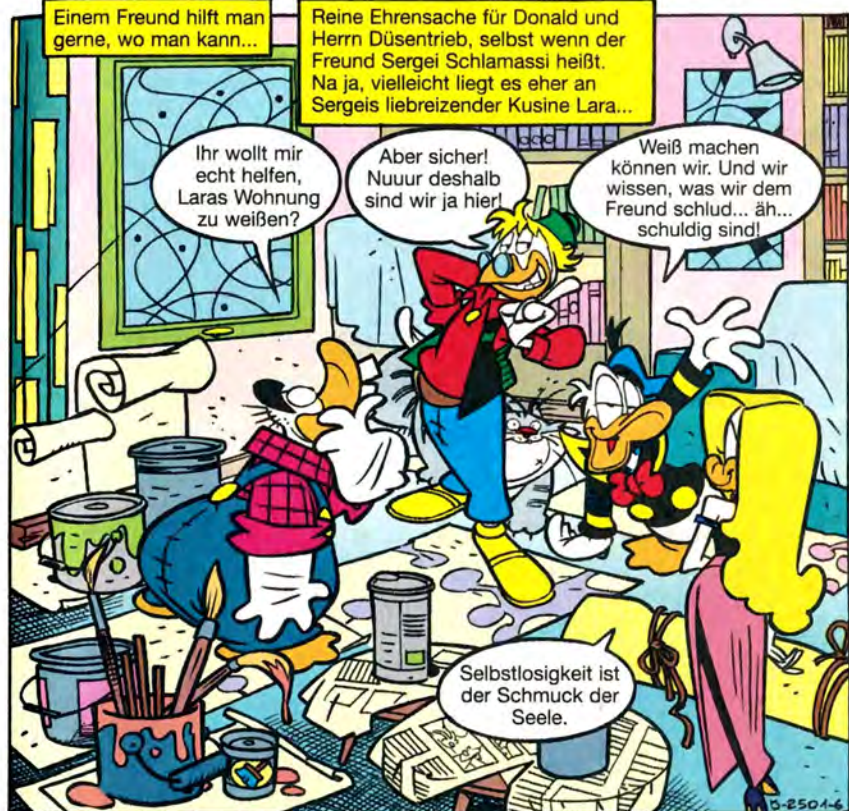
Reine Ehrensache für Donald und
Herrn Düsentrieb, selbst wenn der
Freund Sergei Schlamassi heißt.
Na ja, vielleicht liegt es eher an
Sergeis liebreizender Kusine Lara...

Ihr wollt mir
echt helfen,
Laras Wohnung
zu weißen?

Aber sicher!
Nuuur deshalb
sind wir ja hier!

Weiß machen
können wir. Und wir
wissen, was wir dem
Freund schlud... äh...
schuldig sind!

Selbstlosigkeit ist
der Schmuck der
Seele.



Corrado Mastantuono (Story & Zeichnung).









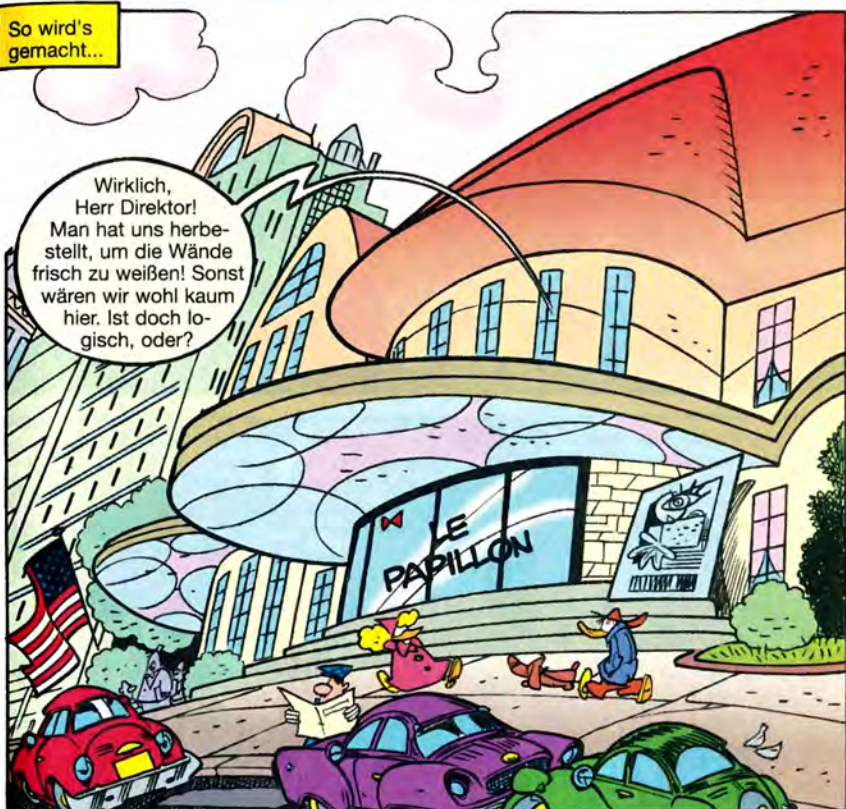




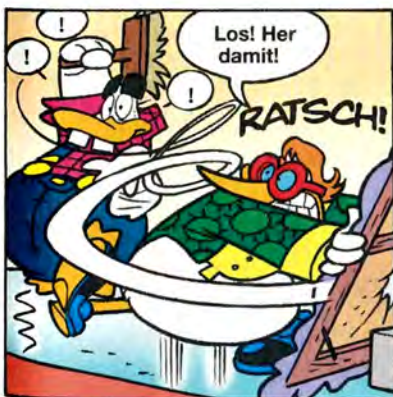




So wird's gemacht...









Gleichzeitig, im Büro des Direktors...































Naaa ja...

KA-ROMM!

Huch!

Jean
Escargot?

Derselbe! Endlich ist jemand
gekommen, um mich zu befreien!

Ich bin Ihnen so dankbar!
Wie sind Sie auf meine Lage
aufmerksam geworden?

Wir sind zufällig auf den
Hilferuf auf der Rückseite
eines Ihrer Gemälde
gestoßen!

Tatsächlich?
Dann hat
meine kleine
Idee also wirk-
lich funktioniert!

Wissen Sie, um die Aufmerksamkeit
auf die Bilder zu lenken, habe ich als
Aufhängeschnur einen Faden aus
einem Spezialmaterial verwendet.

AIDEZ MOI!







Walt Disney's Perlendiiebe unter Wasser

Onkel Dagobert, Donald
und die Kinder sind mal
wieder auf Reisen...

Manno! Ist das
toll hier! Aber woher hat
die Perlenbucht denn
ihren Namen?

5-2435-2



Können ihr euch das nicht denken, Kinder?
Hier, direkt unter uns gibt es die größten
Perlmuscheln, die überhaupt zu
finden sind!

Irre!

Ronff!

Manuela Marinato (Story), Valerio Held (Zeichnungen).





„Daher setzen wir die Käfige mit den Muscheln in das allersauberste Wasser, das ständig überprüft wird...“



„...und berieseln sie rund um die Uhr mit den schönsten Melodien!“



Wie ihr seht, gehören meine Muscheln also zu den glücklichsten auf der ganzen Welt!

Fantastisch!



Wann können wir denn mit der Ernte beginnen, Herr Wang?

Auf der Stelle, wenn Sie es wünschen!



Holt bitte mal einen der Käfige herauf, Männer!







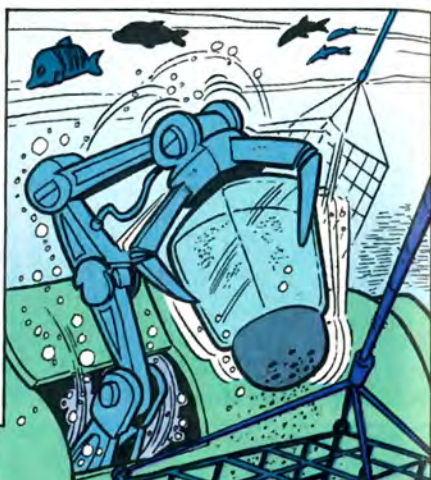


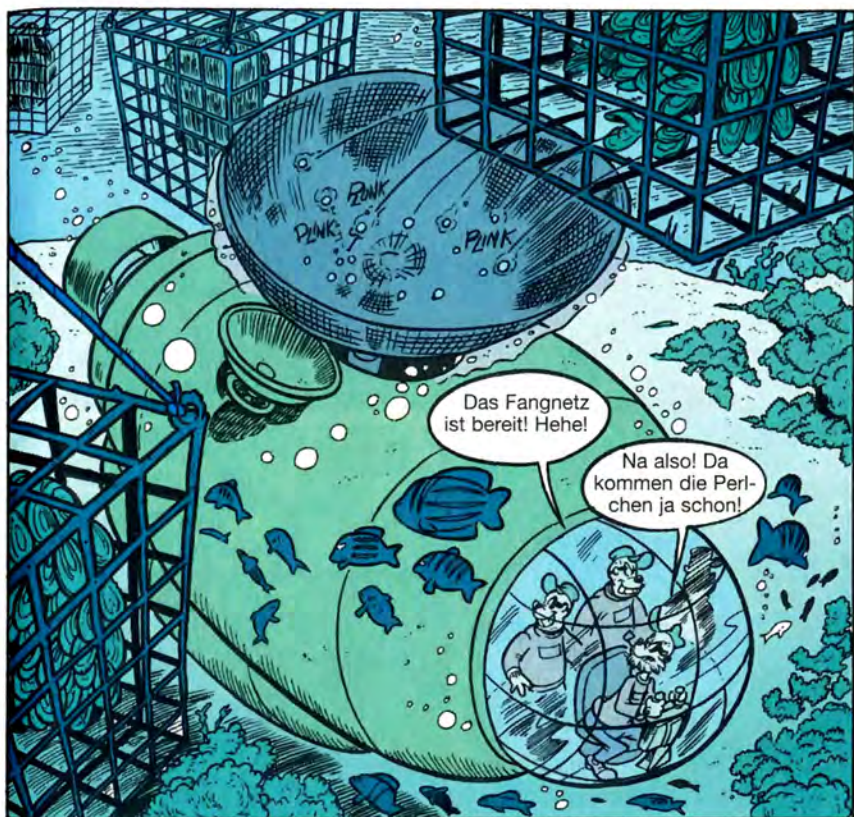




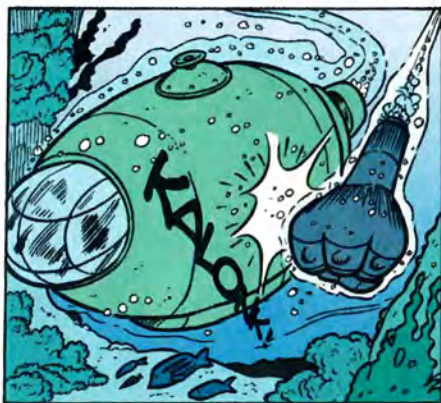






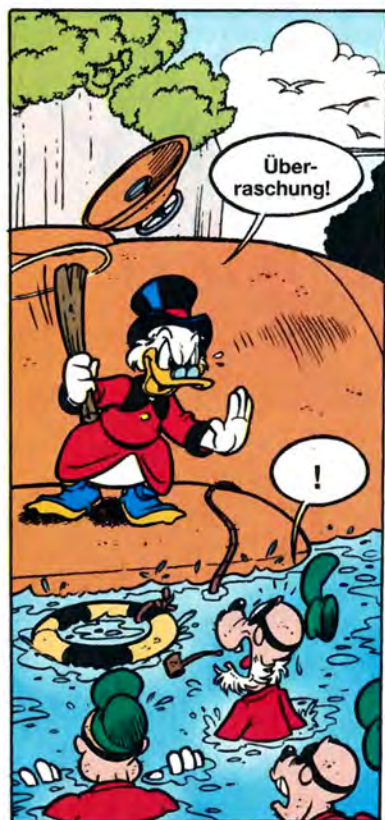












Wenig
später...

Die Muscheln sind schon wieder auf
dem Weg der Besserung! Bald liefern
sie uns die schönsten Perlen!

Sehr fein!



Wir müssen nur dafür Sorge tragen,
dass sie nicht mehr gestört
werden!

O ja! Das werden
wir, hehe!



Wie sollen wir denn die Perlen aus
dem gesunkenen U-Boot herausbe-
kommen, Onkel Dagobert?

Das erledigen die Panzer-
knacker für uns! Mit
diesem Dosenöffner!



„Da sind sie ein ganzes Weilchen be-
schäftigt! Außerdem kommen sie unter
Wasser nicht auf dumme Gedanken
und können niemandem schaden! Hihi!“



Voll daneben!



Walt Disney's

Seit kurzem gibt es die neue Sportzeitung „Duck-sport“ zu kaufen. Allerdings...

Papperlapapp, erzähl mir nichts! Ihr schreibt die Artikel, also seid ihr auch verantwortlich, wenn sich das Heft nicht verkauft!

Aber... die Leute sind nun mal an den „Treter“ gewöhnt!

DUCKSPORT

13-2477-2

Wie sollen sie denn von unserem Blatt erfahren, wenn du keine Werbung machst?

Wenn ihr mich fragt, ich würde eher meinen Zahnarzt wechseln als meine Sportzeitung!

Carlo Gentina (Story), Pier Dario Pennati (Zeichnungen)







Unterdessen...











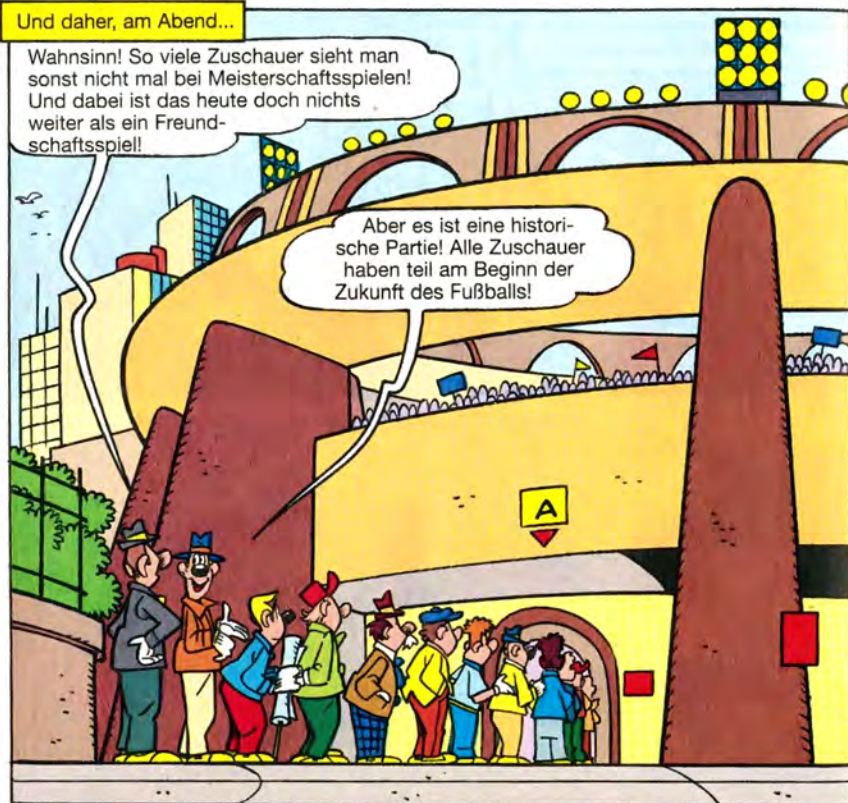


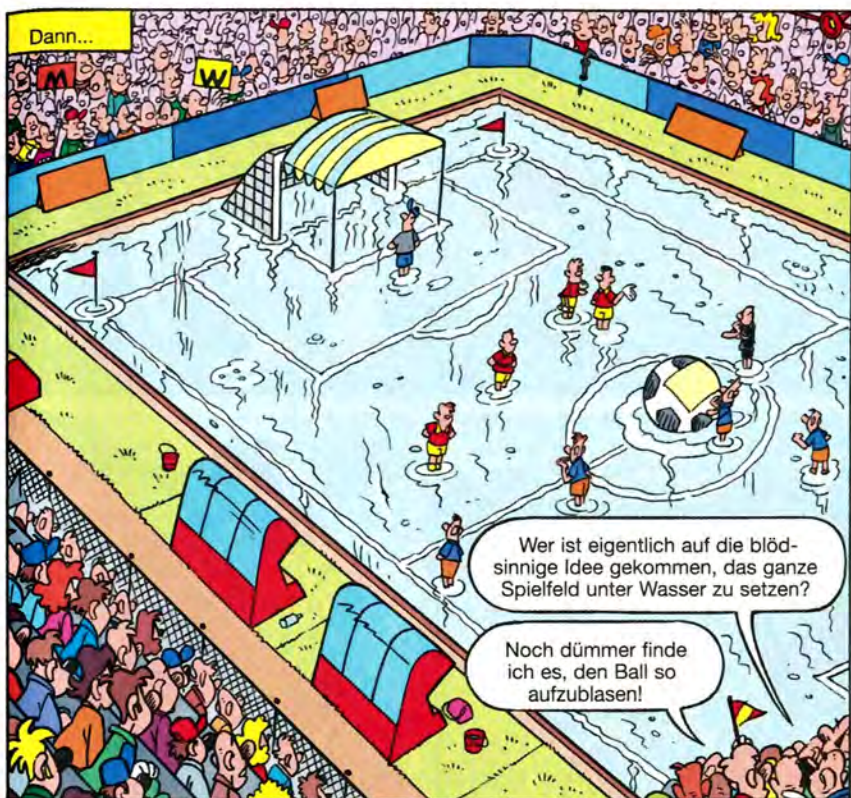






Und daher, am Abend...













Die B-Mannschaft hat den Ball mit einem dreifachen Kopfball abgewehrt! Das Spiel will immer noch nicht richtig in Fluss kommen! Wenn das der Fußball der Zukunft sein soll, dann kann ich mich nur bedanken!





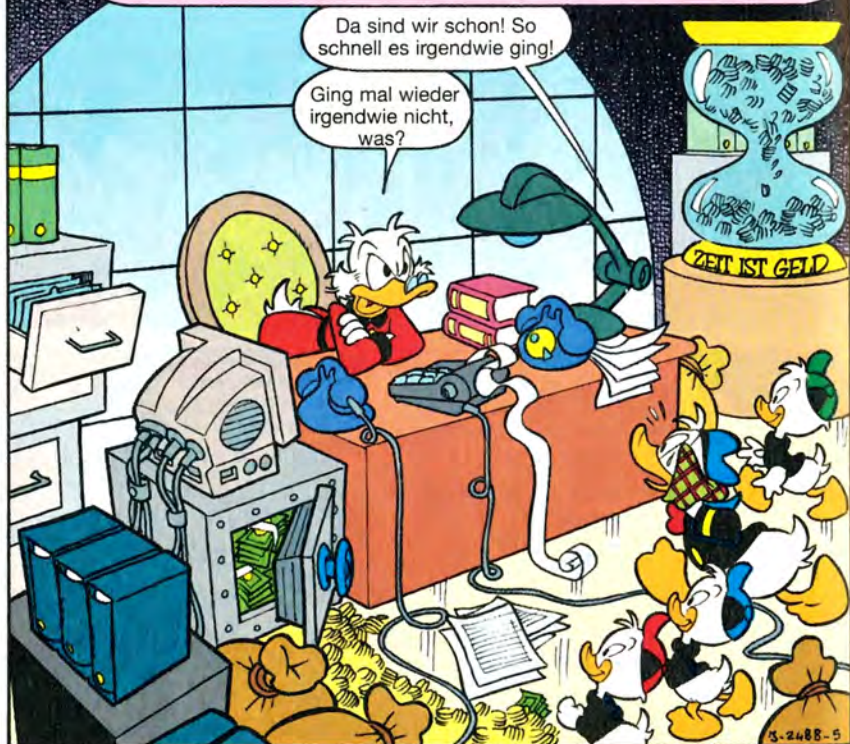




KAMPF GEGEN MEGASTERZ

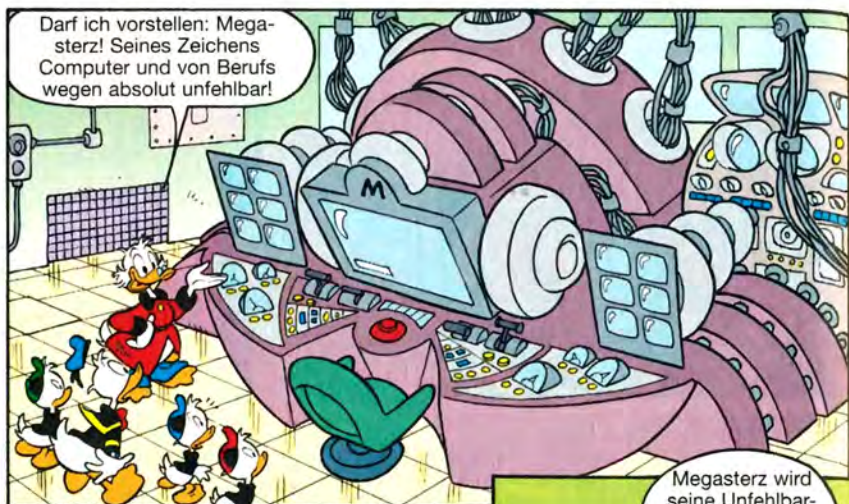
Da sind wir schon! So schnell es irgendwie ging!

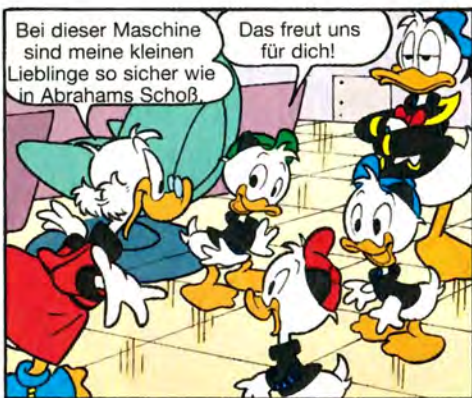
Ging mal wieder irgendwie nicht, was?



Carlo Panaro (Story), Alessio Coppola (Zeichnungen)



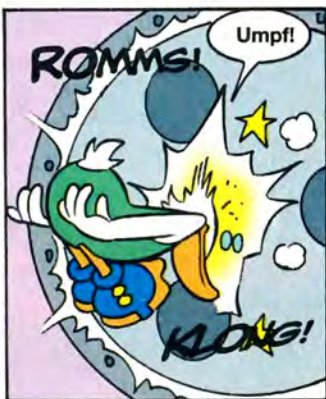


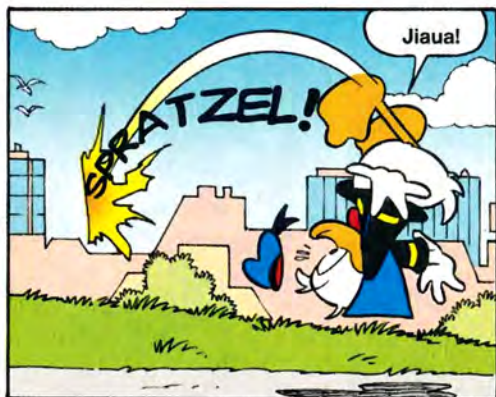


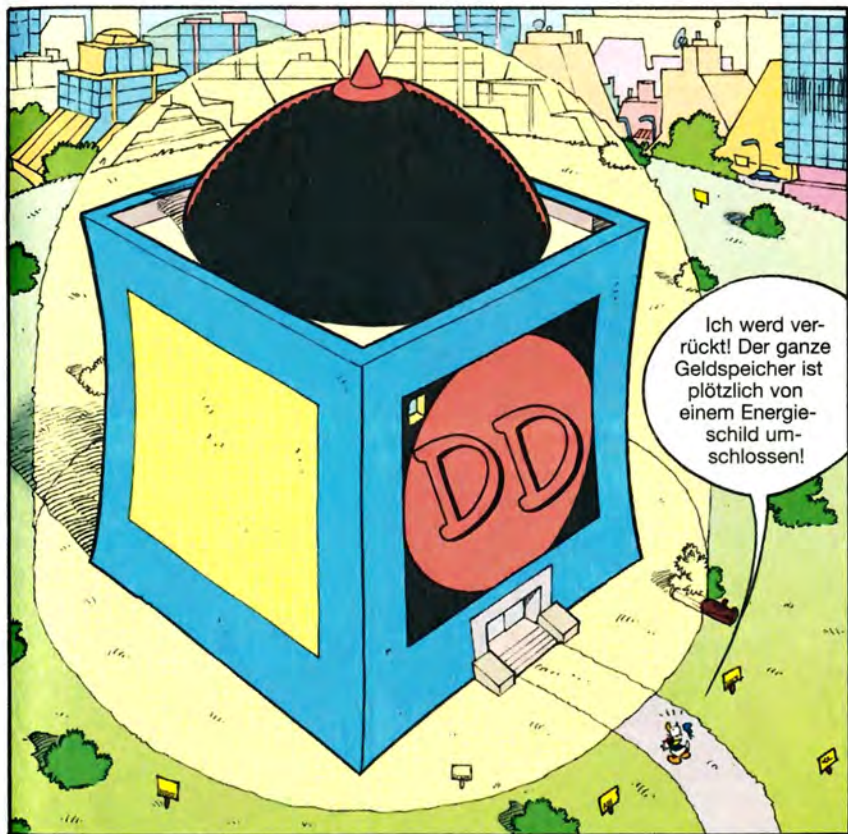
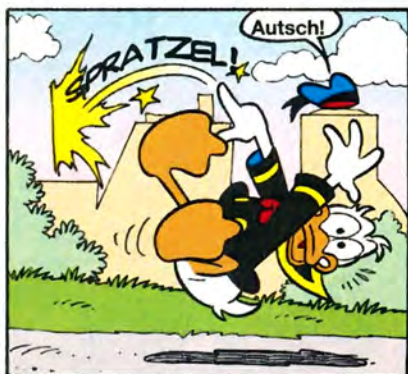














„Herr Düsentrieb hat den Computer gebaut, also kann er mir sicher ein paar Tipps geben...“



Ich will nicht verschweigen, dass die Lage ihre Schwernisse haben dürfte, Phantomias.

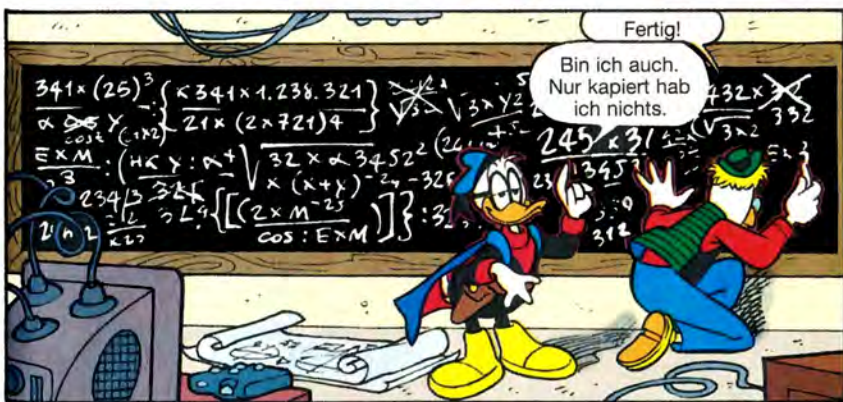


Allein die Tatsache, dass Megasterz unbesiegbar ist...

Trotzdem muss es doch einen Weg geben, um diesen Energieschild abzuschalten, oder?

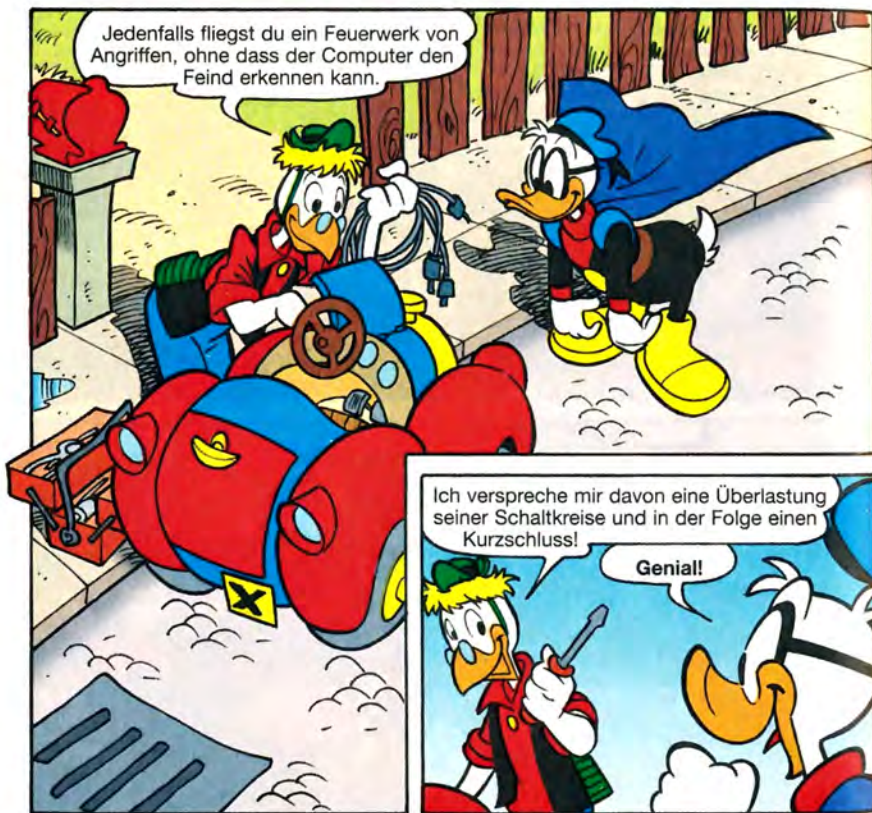


Nun ja, da der Verteidigungsfallfühler mit dem vierfach verkasperten Katastrophenkipplunger verknüpft ist und... bla, bla...

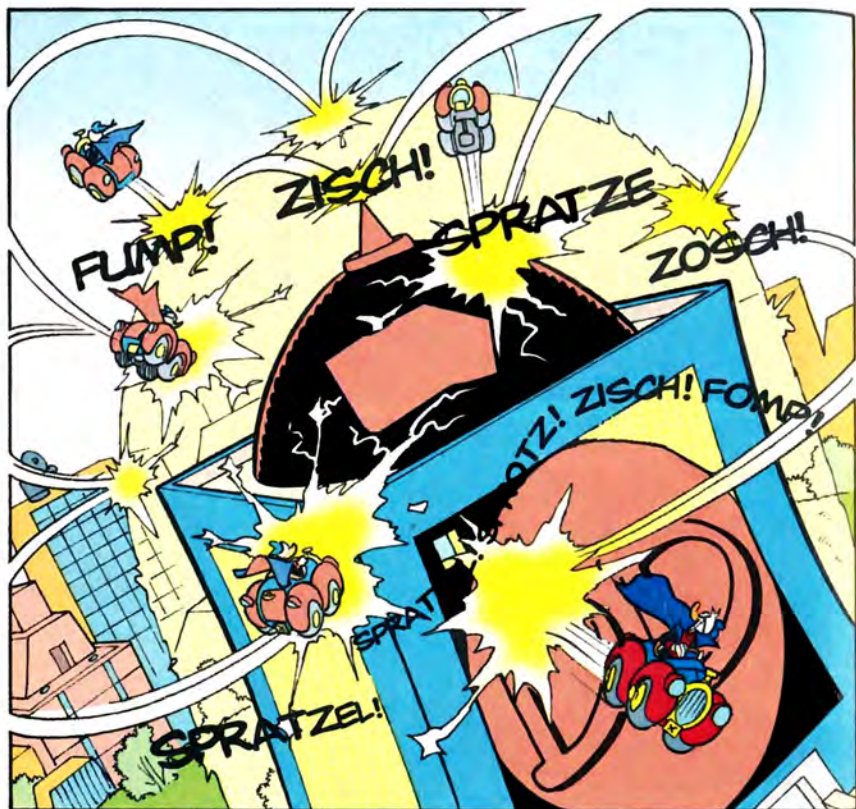


Fertig!

Bin ich auch. Nur kapiert hab ich nichts.







Nach zahllosen Angriffen zeigt der Computer endlich Wirkung...

Hehe! Der Schutzschild sieht reichlich mitgenommen aus.



Doch unglücklicherweise...

Verflixt! Volle Breitseite
Querschläger! Wenn
das mal gut geht!

ZOSCH! ZAPP!

Die elektronische
Steuerung macht keinen
Mucks mehr!

Tut es natürlich
nicht. **Hilfe!**

Aber zum Glück
gibt es ja noch den
handgesteuerten
Abgasumlenker!
Kräftig aufs Gas
treten genügt!

WROMM! ZISCH!

Nicht lange danach, in
Herrn Düsentriebs Labor...









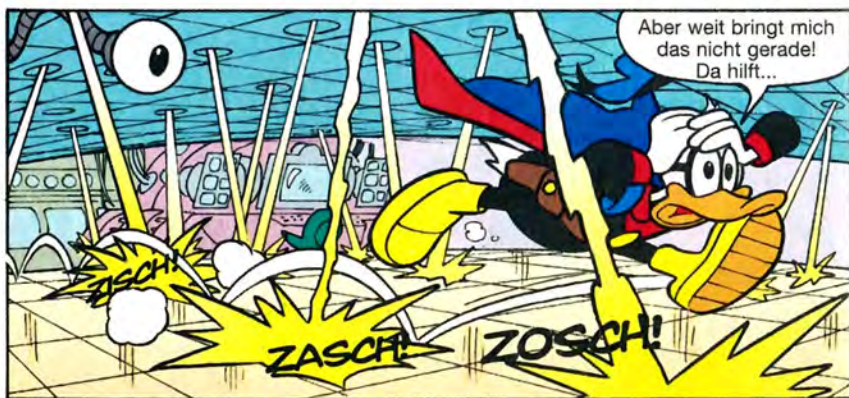
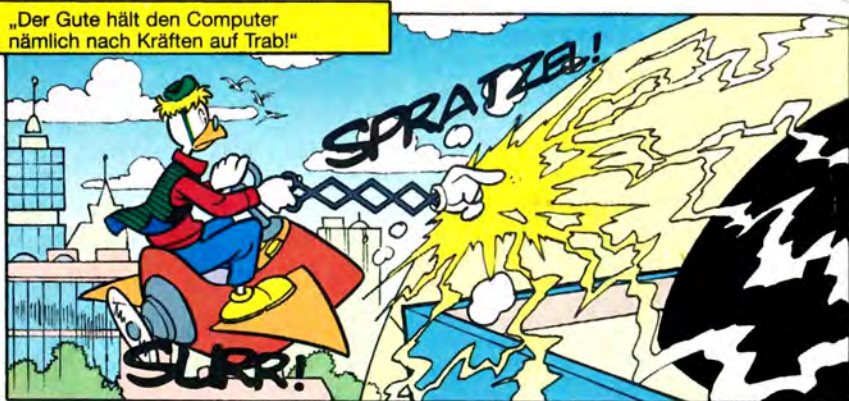
Doch der Held ist sich seiner Sache sicher...

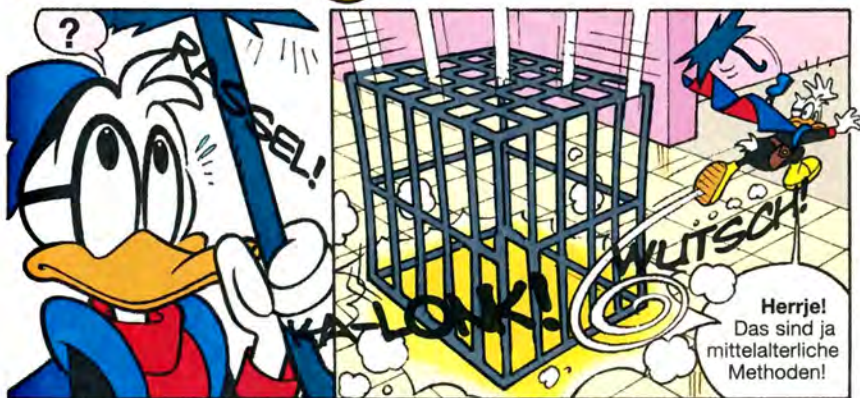
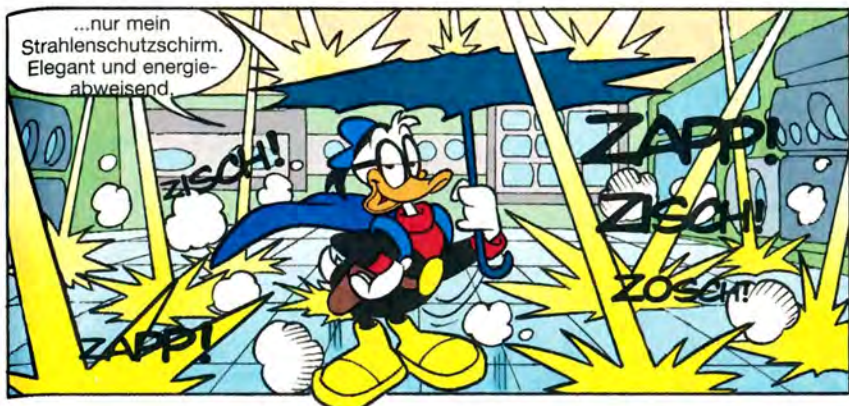






„Der Gute hält den Computer
nämlich nach Kräften auf Trab!“







Doch...



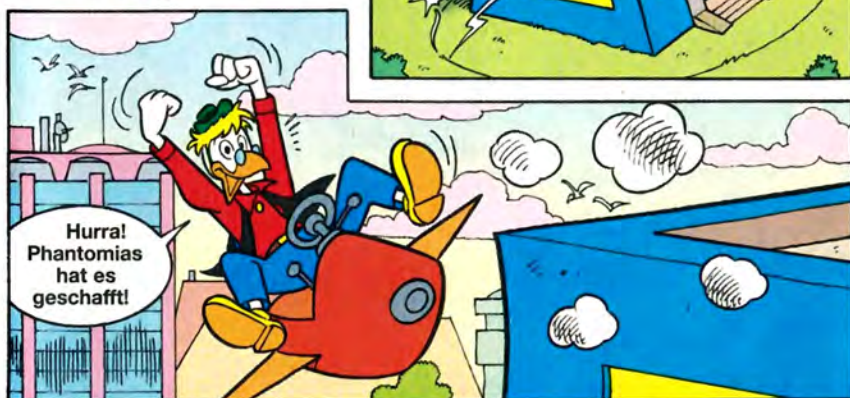
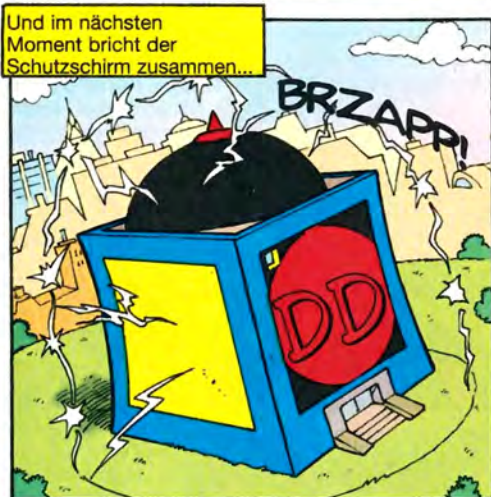
O nein!
Eine riesige
Kegelkugel!



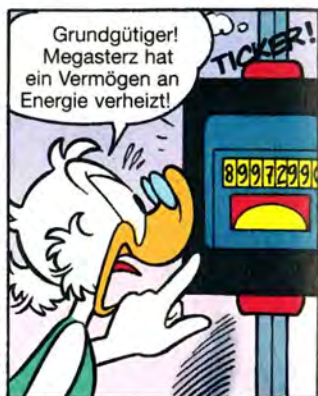
Aber nicht mit
mir!



Schätze, jetzt hat der
Computer sein Pulver
verschossen,
hehe!



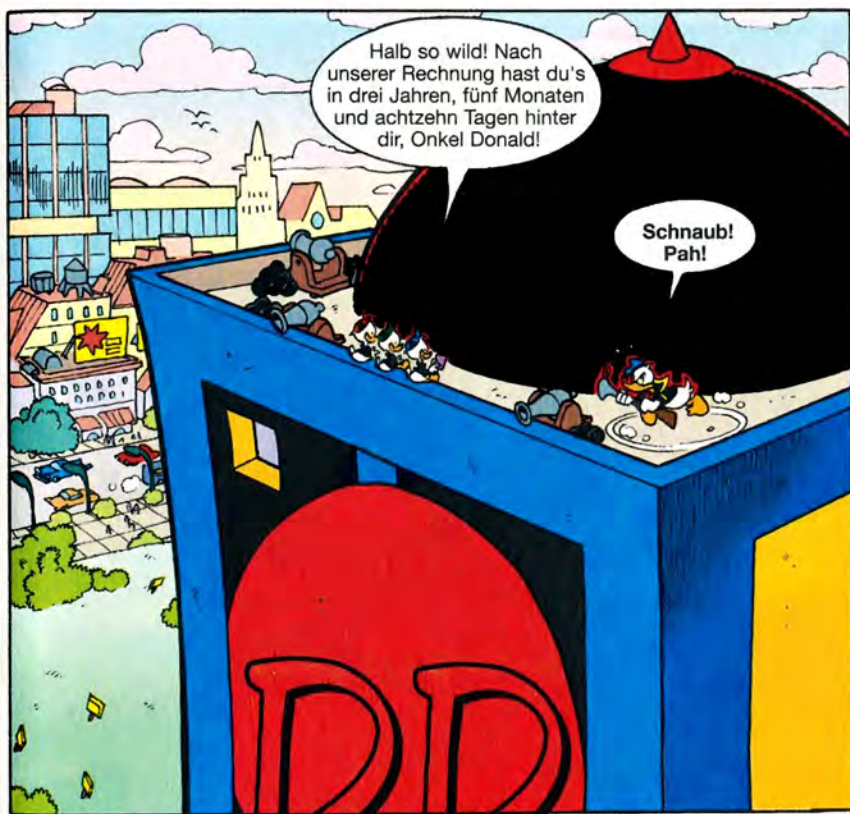
Und auch der Tresorraum
gibt seine Schätze wieder frei...



Keiner...

Er hat Megasterz verschrottet und diese Muskete angeschafft, mit der ich Wache schieben soll, bis die Stromrechnung getilgt ist!

TIPP!
TIPP!



Halb so wild! Nach unserer Rechnung hast du's in drei Jahren, fünf Monaten und achtzehn Tagen hinter dir, Onkel Donald!

Schnaub!
Pah!

ENDE

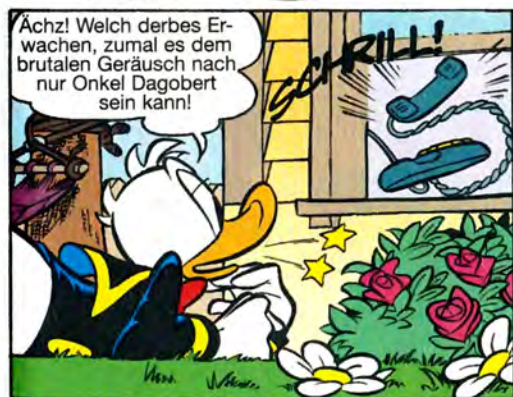
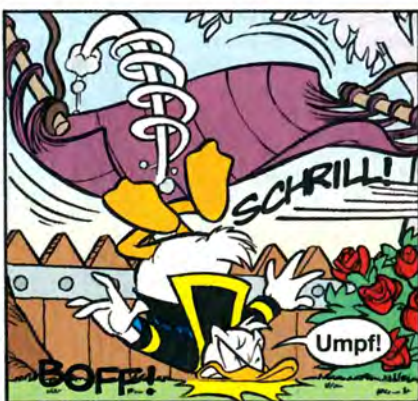
Walt Disney's



Die Fiese Fiese



Bruno Sarda (Story), Carlo Limido (Zeichnungen)











„...wie entzückt Daisys Freundinnen von diesen Fliesen waren!“





„...und zwar an einen gewissen Lothar Lebrecht! Er ist Bauer und wohnt nicht weit von Entenhausen! Vielleicht hat er ja noch ein paar übrig...“











„Also tue ich das...“

Nanu, ihr beide?
Und das offenbar
gänzlich ohne
Streit?

Ja! Wir sind
Geschäfts-
partner!

Genau! Ich hab
es schwer nötig,
und er hat das
Glück!

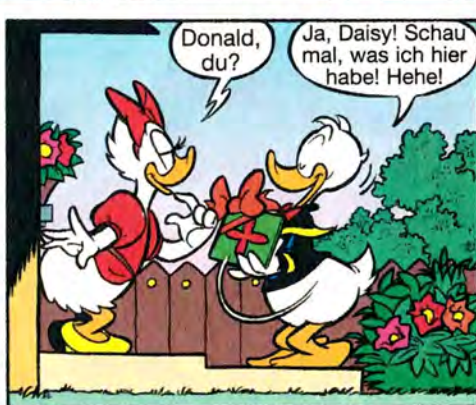














Eine Stadt im Moderausch

In Entenhausen hat eine große Modenschau stattgefunden und ihre Spuren hinterlassen...

WAAS?
NOCH IMMER
IN SACK UND
ASCHE?

Der neueste Schrei sind Herrensakkos, die man elegant über der Weste trägt...

Aaah!
Ihr Sakko ist
neuer!

Der Herr ist absolut
up to date.

Kreisch! Mein teures
Caymani-Jackett!

Doch die Trends
wechseln mit
atemberaubender
Geschwindigkeit...

Schon zwei? Ich muss nach Hause
und mich umziehen. Jetzt sind Jeans
angesagt!

Ich habe meine
Sachen immer im
Rucksack dabei.



Wozu gibt es schließ-
lich Telefon-
zellen?

Genial!



He, ich glaub,
ich spinne.

Sieh an, der Herr scheint
was dagegen zu
haben.



Sie haben kein Recht, sich da drin um-
zuziehen! Das darf nur ich, weil ich ein
Superheld bin!



Püh.
Wer zuerst
kommt, mahlt
zuerst.



Es vergeht
keine Stunde
ohne neue
Mode!

Au Backe, ich lese gerade, dass die
Hose nur noch bis zum Knöchel
reichen darf!

Wie gut,
dass ich eine
Schere dabei-
haben.



So ein Schlaffi. Bei
dem sind die Klamotten
doch vergeudet!

Brust raus, Bauch
rein, Edgar.



Und natürlich
geht nichts
ohne findige
Unternehmer...

Umkleidekabinen
zum Vermieten?

Sehr richtig. Man muss nur eine Münze
einwerfen.







Aber...

Tut mir Leid, wir können nicht schneller produzieren.

Geht nicht kenne ich nicht.

Was sollen wir machen? Die Maschinen sind nun mal völlig veraltet.



Sie müssten Herrn Klevers Beispiel folgen und alles erneuern.

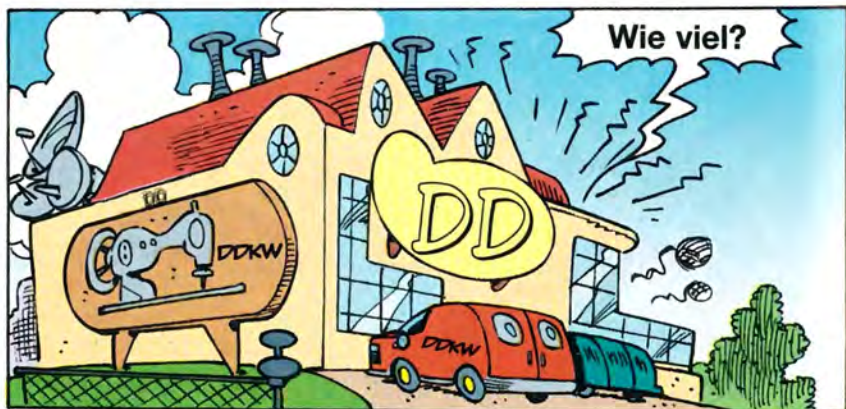
Ach ja? Und was würde mich der Spaß kosten?



Also, summa summarum würde ich sagen, so ungefähr...



Wie viel?





Ehe man sich's
versieht...



Doch dann...





Und schon springt Klaas Klever mit einer neuen Verkaufsidee in die Bresche...







Aber auch
Klaas Klever ruht
sich nicht auf
seinen gestrigen
Lorbeeren aus...

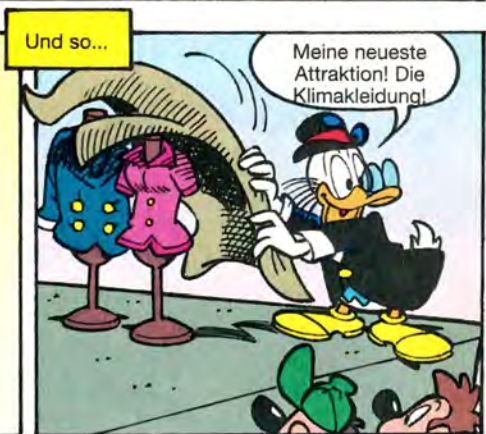


Und wenig
später...





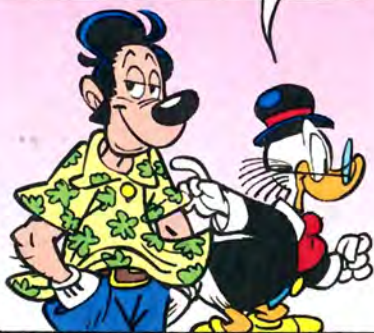




Sie werden staunen: Diese Kleidung wechselt ihr Aussehen je nach der Witterung.



Scheint die Sonne, wird sie zu einem kurz-ärmeligen Hemd in voller Farbenpracht!



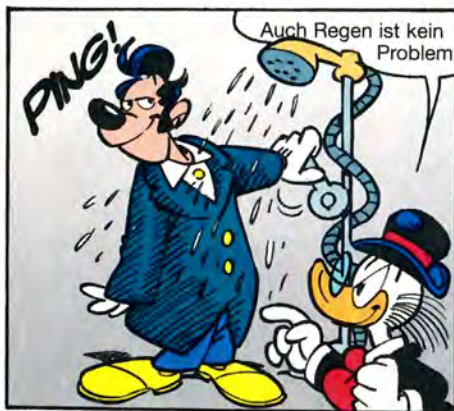
Doch bei einsetzen-der Kälte wird...



...sie zu einem mollig warmen Wintermantel.



Auch Regen ist kein Problem.



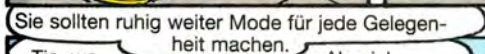
Also eine Kleidung für jede Jahreszeit? Das ist echt der Hammer!



Unterdessen...









WALT DISNEY'S

Aus Sicherheitsgründen




Rudy Salvagnini (Story), Emilio Urbano (Zeichnungen).

Bademeister Duck

WALT DISNEY'S

Sommerzeit, Ferienzeit...
und nicht zuletzt Reisezeit.

Carola und Constantin
fahren morgen
ans Meer!

Klaus und Karla
sind mit ihren Eltern
schon seit einer
Woche dort!

Schnirch!



Ganz Entenhausen
fährt in die Ferien!

Nur wir vertrocknen
im Planschbecken.

PLATSCH!



PLINK!

Was habt ihr denn
schon wieder zu
nörgeln?



Bruno Concina (Story), Salvatore Deiana (Zeichnungen)



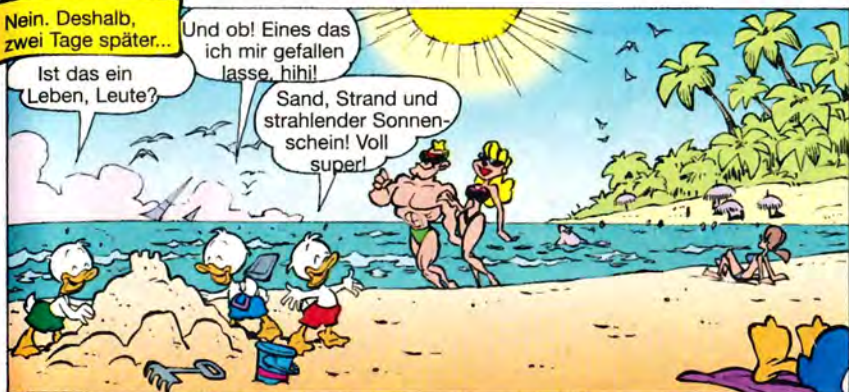


Nein. Deshalb,
zwei Tage später...

Ist das ein
Leben, Leute?

Und ob! Eines das
ich mir gefallen
lasse, hihi!

Sand, Strand und
strahlender Sonnen-
schein! Voll
super!



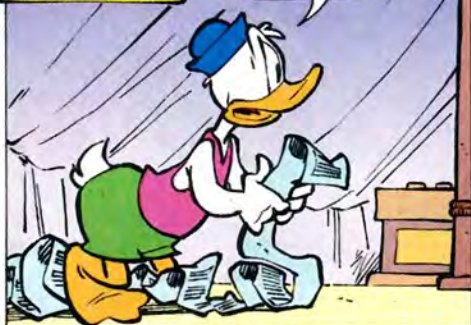
Und das drei Monate
am Stück!

Ich kann's
kaum glauben,
echt!



Ein Gefühl, das
auch noch andere
beschleicht...

I-ich kann's kaum glauben,
Chef!



Muss ich wirklich die
ganze Liste hier
abarbeiten?

Aber nein, aber nein, Hilfsbademeisteranwärter
Duck! Bei uns muss doch keiner müssen!
Sie haben die freie Wahl...







Einige Zeit später...



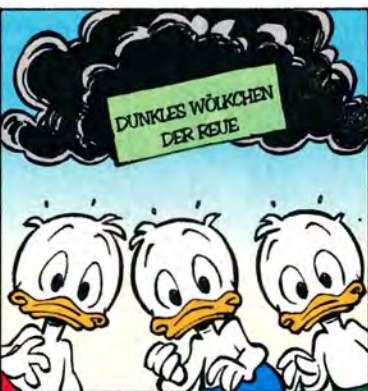








So geht es weiter...



Eine weitere
Stunde vergeht...

Ah! Endlich darf
ich mal sitzen.



Auf die Beine, Duck! Im
Sitzen sieht man nichts!

Natürlich,
Chef! Sie haben
Recht, Chef!



Hier oben tragen Sie Ver-
antwortung auf Ihren schwäch-
lichen Schultern, verstanden?



Hier heißt es wach sein wie ein Wiesel und
ebenso flink, im Falle eines Notfalles!
Klar?

Herrje!



Da ist schon einer!
Hören Sie nicht die
Schreie?









Schließlich macht die Nacht dem Tag ein Ende...

Onkel Donald ist im Anmarsch, Brüder!



Genau zur rechten Zeit!
Das Essen ist gerade fertig
geworden!

Und der Tisch
ist gedeckt!



Hallo, Onkel
Donald! Wie war's
bei der Arbeit?

Och, na ja! Ganz
nett.



Ich bin nur ein winziges
bisschen erschö... pfffttt!



Vergesst das Abendessen!
Den kriegen wir nicht mehr auf
die Beine. Schaffen wir ihn
lieber ins Bett!

Zipfүүü!



Sehr früh am
nächsten Morgen...

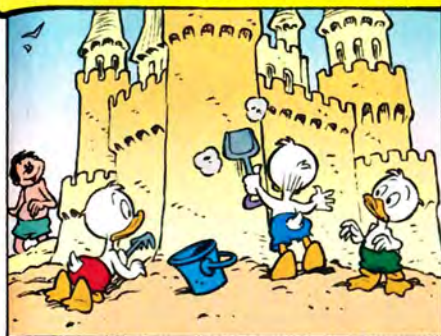








Die Tage vergehen. Und während sich Tick, Trick und Track verbissen amüsieren...



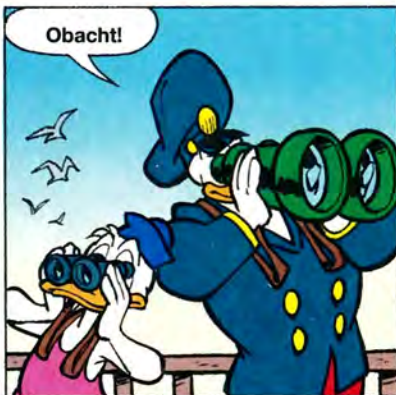
...ist ihr Onkel ebenso verbissen am Leiden...



Schneller!



Obacht!



Und es ist jeden Abend dasselbe...

Zwei Minuten zu spät!

Zwei Sandkörner übersehen!

Zweimal beim Pausemachen erwischt!



Dann...

Donnerknispel! Meine eintausendste Medaille!



Oberbade-
meister!

Stets zu Diensten,
Chef!



Trommeln Sie die
Kollegen zu einer
kleinen Ansprache
zusammen.

Auch
diesen Duck?



Wir wollen wohl witzig sein, was?
Anwärter haben bei meinen
Ansprachen nichts
zu suchen!



„Außerdem muss ja irgend-
jemand ein Auge auf die
Bade Gäste haben...“

Ich weiß nicht, ob
das nun ein Zeichen von
Vertrauen ist.



Man hat mir zwar die Verantwortung für den gesamten Strand übertragen...



...aber nur, weil die andern feiern wollen.



Die Feier ist in vollem Gange...

Hier nun die Begründung für die verliehene Medaille!



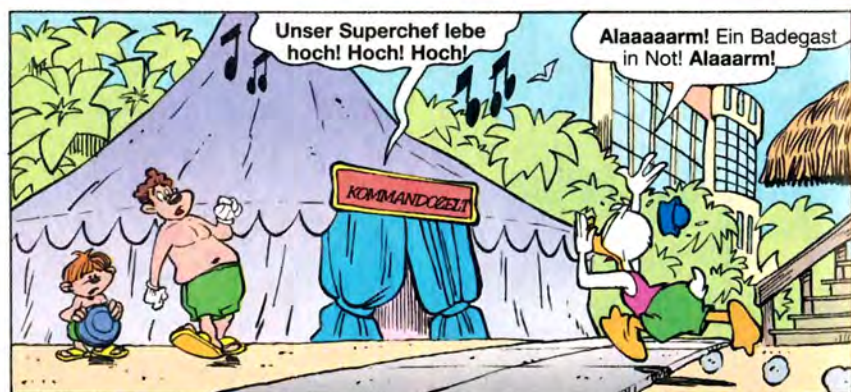
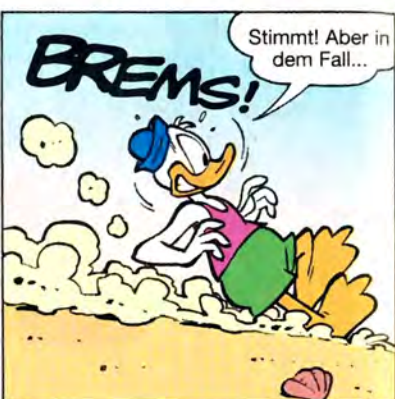
„Diese Medaille wird verliehen für allzeit wache Bereitschaft, das Wohl...“



„...der Badegäste zu wahren!“

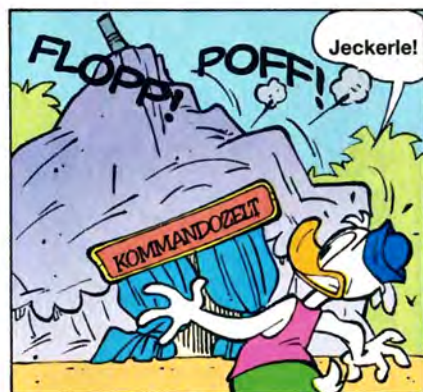
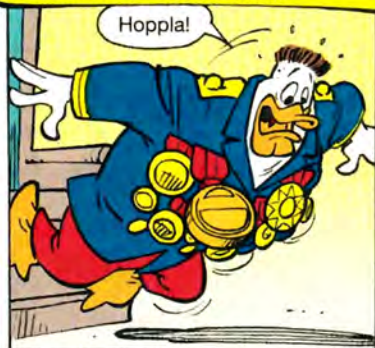
Zu Hüüüf! Blubb! Ich ertrinke!





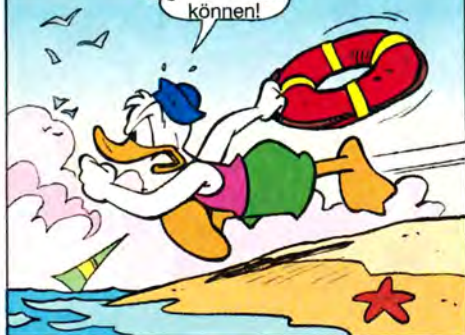


Aber manchmal kann zu viel des Lobes auch zur Last werden...



Und deshalb...

Hätt ich
gleich haben
können!



Hiiifää!

Nur Mut,
gnädige Frau!
Fangen Sie...



Auks! ...den Rettungsring!



Volltreffer. Nicht im Sinne des
Erfinders.



Nur keine Bange! Ich
bin ja da!



Oooh!
Mein Retter!

Wurgs?





Und...

Onkel...

...Donald?

Hörst du uns?



Hrrrch! Wa-was ist denn passiert?

Na, da ist er ja wieder.



Du hast für einen ziemlichen Auflauf gesorgt!

...und dann hat er mich auf seinen starken Schultern getragen, den wilden Wogen trotzend!

Seht mal! Er kommt zu sich!



Mein Retter! Mein Held! In meine Arme!



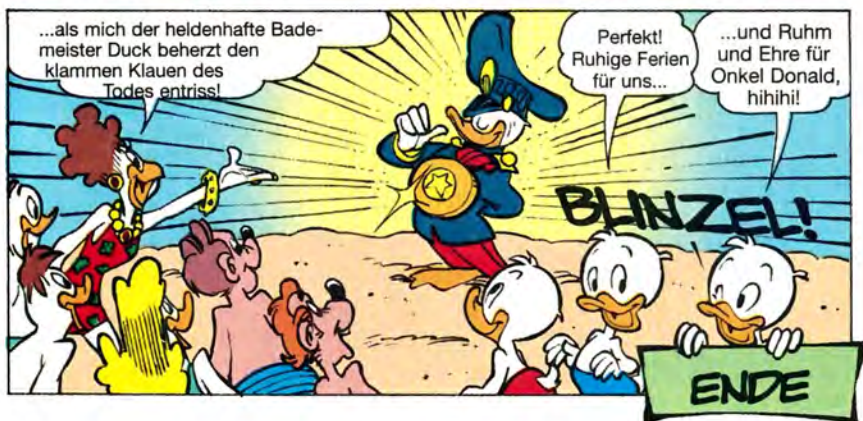
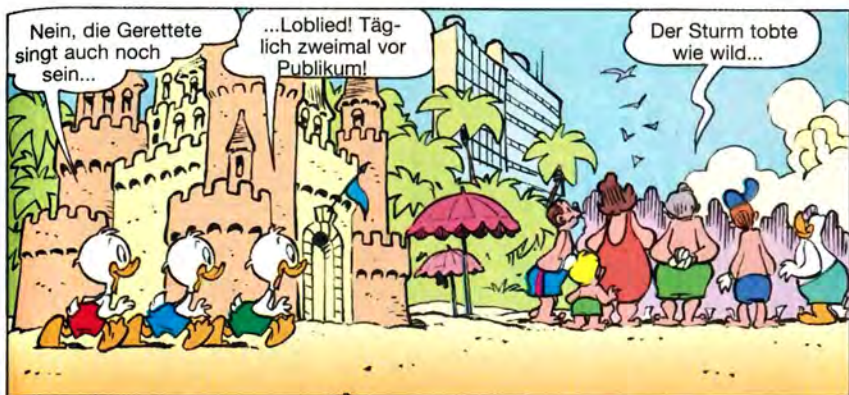
Ups! Bemühen Sie sich nicht!

Wie kann ich Ihnen jemals danken?











Sergio Tulipano (Story), Pier Dario Pennati (Zeichnungen).







Eine ganze Menge nützlicher Hinweise und Tipps zur Teppichpflege! Aber da gab es auch eine Warnung! Nur komme ich im Moment nicht mehr drauf, wie sie lautete!



Sie wird dir schon wieder einfallen! Komm, wir machen einen Probeflug!

Au ja! Gern!



Liebe Güte!

Ups!

POFF!



Hust! Hust! Der ist ja voller Staub!

Hust!

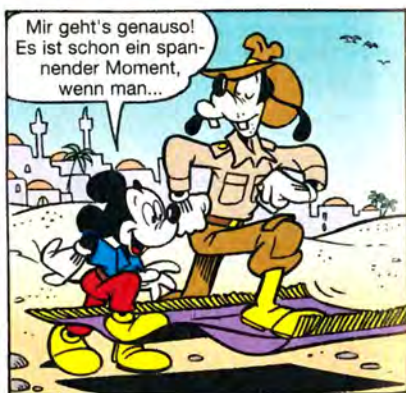


Vielleicht sollten wir ihn erst einmal reinigen lassen, bevor wir ihn testen!

Nicht nötig! Hust!

















ENDE

Dschingis Dhon

der Eroberer

WALT DISNEY'S

Donald hat mächtig schlechte Laune...

Da hört sich doch alles auf! Eine Mahnung wegen der Telefonrechnung!

Die hab ich doch bezahlt!

Etwa mit diesem Scheck hier?

Oje!

Du wolltest ihn zwar zur Post bringen...

D 2002-212

Michael T. Gilbert (Story), Pasquale (Zeichnungen)









Wa-warten Sie! Ich gehe
nur rasch in meine
Kapsel zurück und...



Hier ge-
blieben!



Sie kom-
men aus
der Zukunft,
stimmt's?



Dann kennen Sie mich mit
Sicherheit! Dschingis Khan
ist der wert Name!

Dschingis Khan? Nein!
Den Namen kenne ich nicht!



Sind wir uns
denn schon
mal begegnet?

Was?



Du musst mich kennen!
Schließlich fürchtet
jeder mich und meine Armee!

Pah! Und
wenn
schon!



Bei uns laufen bei jedem
Schützenfest mehr Leute
durch die Gegend!



War nett, Sie kennen
gelernt zu haben!
Ich gehe jetzt nach
Hause, Herr... äh...

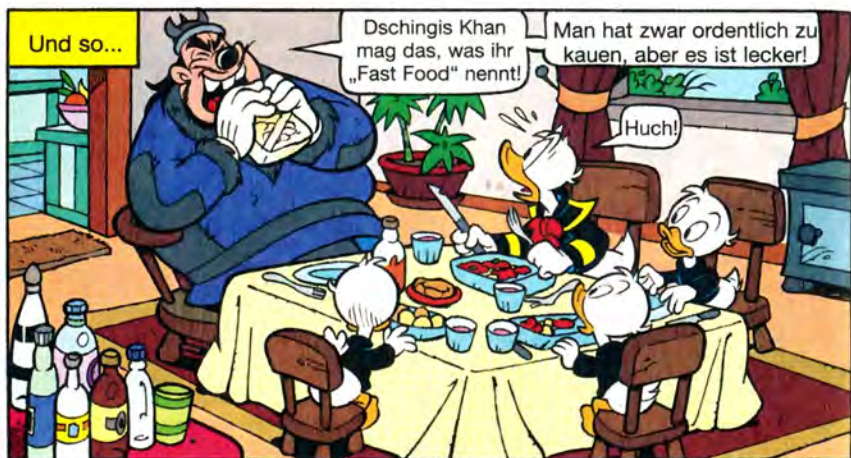




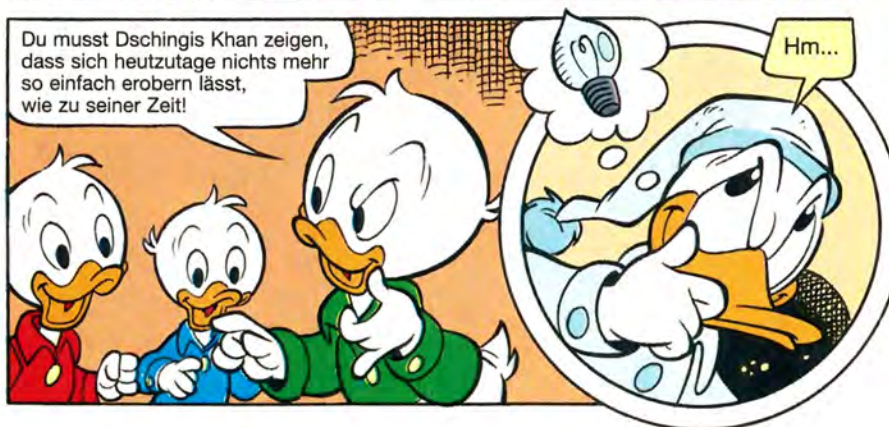








Dann...























Und
so...

Der gute alte Dschingis Khan ist
wieder in seiner Zeit! Er scheint sich
bei uns nicht gerade wohl gefühlt
zu haben!

Und was
ist mit
dem Brief?



Den habe ich unter-
wegs eingesteckt!

He! Ist
er das
nicht?

Ja, das ist dein Brief! Der lag heute im
Briefkasten! Du hast nämlich ver-
gessen...

...ihn zu
fran-
kieren!



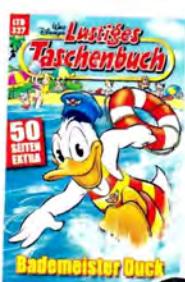
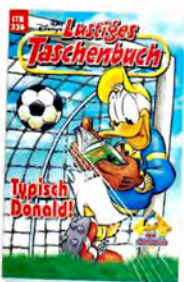
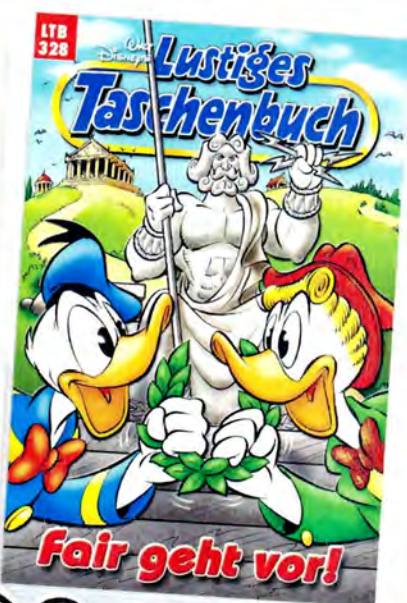
O nein! Die ganze
Zeitreise
umsonst!

Egal, wie weit man
auch reist, die Zeit holt
einen eben immer
wieder ein!

Haha! Weise
Erkenntnis!



ENDE



Das neue LTB
„Fair geht vor!“
erscheint am
17. August 2004!

Zugegeben, eigentlich stimmt der Buchtitel nicht so ganz. Denn obwohl Donald Duck sich in seinem Job am Strand nach Kräften bemüht, hat es bisher nur zum Rang eines Hilfsbademeisteranwärters gereicht. Und selbst diese Arbeit hat Donald nur angenommen, um den Kindern einen erholsamen Urlaub zu bescheren. Wer konnte denn ahnen, dass er sich mit garstigen Gästen und konkurrierenden Kollegen herumärgern muss? Da kann man ja nur baden gehen... Übrigens: In einer anderen Geschichte trifft Donald auf die bekannten Tom und Schnuppi! Ein Treffen der Comicgiganten – absolut lesenswert!

**Ein sandstrandstarkes LTB
mit 14 erfrischenden Episoden**



D: € 3,95

A: € 4,00



1Mm3N2



E, F, I: € 5,20 P: € 5,20 Cont. BeNeLux: € 4,50